2023

Jahresrückblick

Die starke Kraft des Miteinanders

40 Jahre SKM Augsburg

Katholischer Verband für soziale Dienste e.V.

„Wenn wir wollen, dass es in der kleinsten Strohhütte wie in der ganzen Welt besser gehe, müssen wir das, was wir dazu beitragen können, selbst tun.“

Johann Heinrich Pestalozzi

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 04

Organigramm 06

Leitbild
Menschen stärken: Werte, Visionen, Ziele 07

Neuigkeiten 2023 08

Wohnungsnotfallhilfe

Fachberatung Wohnungsnotfallhilfe mit Wärmestube 10
Kleiderkammer und Hygienecenter 13
Postalische Meldeadresse 13
Städtisches Übergangswohnheim für obdachlose Männer mit Clearingstelle 14
Ärztliche Sprechstunden 16
Notunterkunft der Stadt Friedberg 16
Streetwork mit Kältebus 17
beTreff 18
ABIA 3.0/ EhAP – Angebot für junge Wohnungslose 19

Soziale Wohnraumhilfen

Begleitete Wohnanlage Georg-Beis-Haus 20
Wohnhilfeprojekt (WHP) 22
Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) 22
Wohngruppen 23
SKM ANEA – Kümmerdienste für Geflüchtete 23
Caritas 4U – Soziale Wohnraumhilfen für Geflüchtete 24

Straffälligenhilfe & Männerarbeit

Fachberatungsstelle Freie Straffälligenhilfe Augsburg & Landsberg am Lech 26
ABS – Augsburger Beratungsstelle für Strafentlassene 26
Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit 28
Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene 28
ADAMI – Schutzwohnung für Männer 30
Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit Häusliche Gewalt FTHG* 31

Arbeitsmarktintegration

Stromspar-Check in Ihrer Nähe mit Tipps für Klimaschutz im Alltag 32
AGH – E-Check/Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte 34
Projekt-AGH: Zirbel 13, *collage* und Wohnungsnotfallhilfe 36
AGH: Zirbelwerkstatt – Urban Gardening, Upcycling & Mobiles Einsatzteam (MET) 38
AGH Bürohilfe & AGH Mithilfe Hauswirtschaft beTreff 39

Weitere Angebote

Erstantragsausfüllhilfe Bürgergeld 40
Pädagogische Klient*innengelderverwaltung 40
Kostenlose Schulden- und Rechtsberatung 40

Freiwilliges Engagement

Wärmestube, Kältebus und weitere Bereiche 41
Vorstandsarbeit SKM Augsburg e. V. 42
Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V. 42

Spenden und Aktionen 43

Kooperationspartner*innen 52

Werden Sie Mitglied 55

Impressum 55

Vorwort

Der SKM Augsburg feierte am 24. April 2023 mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, seinem Freundeskreis, mit Kooperationspartner*innen und Ehrengästen aus Politik, Gesellschaft und Kirche sein 40-jähriges Bestehen. Höhepunkte der Jubiläumsfeierlichkeiten waren der ökumenische Gottesdienst in der Kirche St. Moritz – musikalisch umrahmt von den Domsingknaben sowie beim Festakt im Annahof der Gastvortrag von Jutta Henke, Geschäftsführerin von GISS e. V. (Gesellschaft für innovative Sozialforschung, Bremen). Die Sozialwissenschaftlerin macht sich für den Housing First Ansatz stark, der darauf abzielt, Wohnungslosen zu ermöglichen, direkt von der Straße oder einer Notunterkunft in menschenwürdigen Wohnraum zu wechseln. Mit sozialpädagogischer Begleitung vor Ort haben Betroffene deutlich bessere Chancen auf eine Stabilisierung ihrer Lebenssituation und auf gesellschaftliche Teilhabe.

Jutta Henke, Geschäftsführerin GISS e. V.

Sozialreferent Martin Schenkelberg, der in seinem Grußwort die wichtige Arbeit des SKM Augsburg hervorhob und seine Sozialverwaltung sind bereit, sich auf den Housing First Ansatz einzulassen. So errichtet die Stadt Augsburg im Westendorfer Weg im Stadtteil Oberhausen 40 Wohnungen für Familien und Alleinstehende in besonderen Lebenslagen und reserviert dabei zwei Wohnungen für wohnungslose Personen, in denen der Housing First Ansatz verwirklicht werden soll! Wir wünschen diesem Projekt viel Erfolg, auf dass weitere Wohnungen dieser Art folgen.

Der Festakt war eine gute Gelegenheit, unseren vielen Wegbegleiter*innen zu danken.

Festschrift und Videoclips mit Statements u. a. unserer Oberbürgermeisterin Eva Weber, Gründungsmitgliedern und Klienten des SKM Augsburg – beides dankenswerterweise für uns pro bono erstellt von der nachhaltigen Werbeagentur baumkrone – machen deutlich, wie enorm sich der SKM Augsburg in diesen vier Jahrzehnten entwickelt hat: Aus dem 1983 gegründeten Verein mit anfangs drei Mitarbeitenden entstand über die Jahre ein großer Fachverband mit einem vielfältigen Aufgabengebiet, stetig wachsendem Netzwerk und einem Team aus aktuell 75 hauptamtlichen und über 150 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Dies war nur möglich, weil viele Menschen, Unterstützer*innen und Sponsor*innen an unserer Seite stehen und unsere Arbeit all die Jahre entweder durch Zeitspenden, Geldspenden und/oder fachliche Unterstützung begleitet haben und weiterhin begleiten. Wir danken insbesondere unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, allen Ehrenamtlichen des Fördervereins Wärmestube SKM-Augsburg e. V., der Stadt Augsburg und weiteren Kooperationspartnern wie der Drogenhilfe Schwaben e. V., Tür an Tür e. V. und dem Freiwilligen-Zentrum-Augsburg, allen Sponsor*innen/Unterstützer*innen – insbesondere dem Bistum Augsburg, dem Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V., unserem Förderverein, dem Verein „Stricken für Obdachlose e. V.“, der nachhaltigen Werbeagentur baumkrone und so vielen anderen, die auf unserer Sponsorenseite genannt sind.

Zu den Herausforderungen:
Wir sind nach 40 Jahren in der Deckung unseres Haushaltes weiterhin auf Spenden, ehrenamtliche Mitarbeit, Zuwendungen und Mildtätigkeit angewiesen. Entsprechend unseres christlichen Leitbildes kümmern wir uns durch unbürokratische und schnelle Hilfe um Menschen, die dem Takt unserer Gesellschaft nicht folgen können – und das auch mit Hilfsangeboten ohne ausreichende Refinanzierung. Im Kampf gegen Armut und Ausgrenzung sollte eine bedarfsdeckende Finanzierung für uns als Gesellschaft eigentlich selbstverständlich sein. In Zeiten offener Kritik politischer Gruppierungen an gesellschaftlichen Randgruppen müssen wir umso mehr auf einen verantwortungsbewussten Umgang miteinander und bezüglich der zu bewältigenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen achten. Wir dürfen es im Sinne der Menschenwürde und für die Aufrechterhaltung der Demokratie nicht zulassen, dass Menschen am Rand unserer Gesellschaft verstoßen werden.

Konkret für unsere Arbeit war 2023 herausfordernd: der erweiterte Wärmestuben-Zeltbetrieb im Innenhof bis April, der für alle immense Anstieg der Energiekosten und die vorrangig inflationsbedingt gestiegenen Lebenshaltungskosten. In Summe reden wir von zunehmenden Armutslagen, die zu einem vermehrten Zulauf in der Wärmestube, einer höheren Nachfrage in den Fachberatungsstellen und einer nochmals gesteigerten Inanspruchnahme der Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte und des Stromspar-Check-Angebots führen – die Not wird sichtbarer!

Auch die Zahl junger Wohnungsloser nimmt stetig zu. Mit dem mit Tür an Tür e. V. und der vhs Augsburg gemeinsam gestarteten und auf 4 Jahre angesetzten EU-Projekt EhAP (Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen) reagiert der SKM Augsburg auf dieses Problem. Das mit zusätzlichem Personal ausgestattete EU-Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Überwindung von Wohnungslosigkeit in der Altersgruppe bis 29 Jahre, bevor sie sich verfestigen kann.

Ein Dauerthema, das uns auch 2023 beschäftigte, ist die Suche nach einer größeren und barrierefreien Immobilie für Wärmestube, Kleiderkammer, Hygienecenter, Lebensmittelbevorratung, Büros und Arbeitsprojekte. Bis sich hier eine Lösung abzeichnet, verbessern wir die Situation vor Ort, soweit als möglich: So erhielt die Wärmestube einen neuen Anstrich, im Lebensmittelkeller wurde der Boden erneuert, große Regale für die Ausgabe von haltbaren Lebensmittelpaketen und eine begehbare Tiefkühlzelle aufgestellt. All dies war nur möglich dank der großzügigen Finanzierung durch unseren Förderverein. Mit dem Scheck in Höhe von 30.000 Euro, den uns Ulla Schmid, Hans Stecker und Manfred Schönfelder in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Fördervereins anlässlich der Jubiläumsfeier übergaben, können dringend notwendige Renovierungen am Stammsitz des SKM Augsburg in der Klinkertorstraße 12 umgesetzt werden. Danke dafür!

Wir hoffen, dass wir 2024 eine ernsthafte Perspektive zur Lösung unserer beengten Raumsituation durch eine entsprechende Erweiterung und Sanierung unseres Haupthauses erreichen können. Allen voran braucht die Wärmestube mehr Platz für die bis zu 250 Besucher*innen pro Tag und deren Versorgung.

Der SKM Augsburg wird sich auch weiterhin da einsetzen, wo Not sichtbar wird – im Rahmen unserer Möglichkeiten und aus der tiefen Überzeugung, unsere Werte zu leben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin zur Seite stehen.

Möge die Welt durch viele kleine wie größere Taten ein Stück friedlicher und gemeinschaftlicher werden!

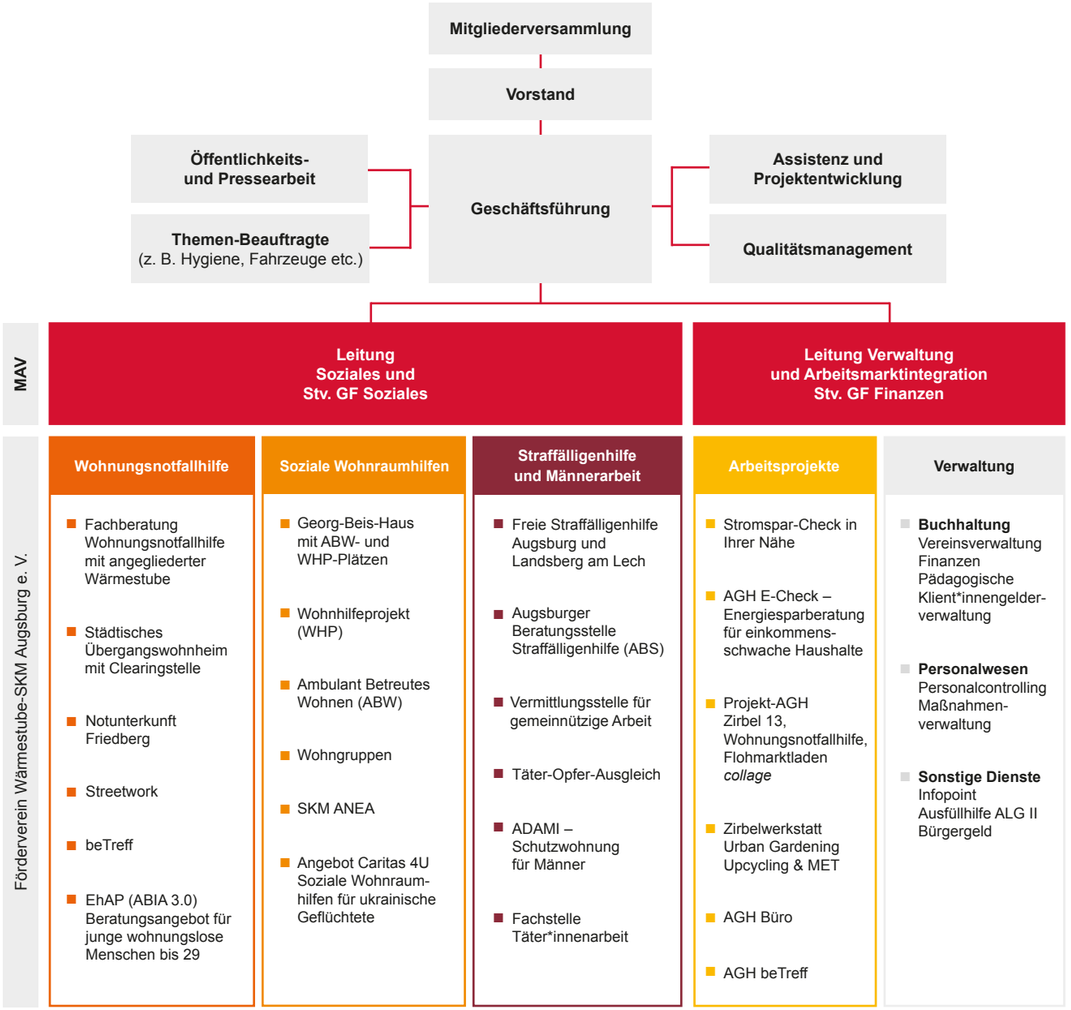
In diesem Sinne alles Gute für Sie und Ihre Familie, Ihren Freundes- und Bekanntenkreis.

Dr. Bernd Görlitz
1. Vorsitzender

Diakon Ralf Eger
2. Vorsitzender

Christiane Schmid
Geschäftsführerin

SKM Organigramm



Menschen stärken – Chancen nutzen

Der SKM Augsburg / Katholischer Verband für soziale Dienste e. V. wurde 1983 als Sozialdienst katholischer Männer (SKM) in Augsburg gegründet. Er ist Mitglied im Caritasverband und im Dachverband des SKM in der Diözese Augsburg e. V. sowie im SKM Bundesverband e. V.

Selbstverständnis – Werte, Visionen, Ziele

Dem Leitbild unseres gemeinnützigen Vereins liegen das christliche Menschenbild und die Bergpredigt zugrunde. Die Unterstützungsangebote sind offen für alle Hilfesuchenden – unabhängig von Religion, Nationalität, Geschlecht und gesellschaftlichem Status.

Erklärtes Ziel ist es, einen Beitrag auf dem Weg zu einer solidarischen und gerechteren Gesellschaft zu leisten und sich für die Würde eines jeden Menschen, auch angesichts von Scheitern und Schuld, einzusetzen. Es geht um die Achtung und den Erhalt der Individualität der Hilfesuchenden, ebenso um die Stärkung ihrer Person und ihrer Fähigkeiten.

Kirche wirksam, sichtbar und liebenswert machen

Als soziale Einrichtung unter dem Dach der Caritas verstehen wir es als unseren Auftrag, Kirche wirksam, sichtbar und liebenswert zu machen. So sind Schwestern der Kongregation der Barmherzigen Schwestern sowie der Subprior der Dominikaner von Heilig-Kreuz an unserer Seite. Maßgebliche Entscheidungsträger*innen der Katholischen Kirche und das St. Ulrichswerk der Diözese Augsburg unterstützen unsere Arbeit ideell und finanziell.

Ganzheitlicher Hilfeansatz

Unsere Tätigkeit ist an der individuellen Situation der Hilfebedürftigen und einem ganzheitlichen Ansatz orientiert. Wir bieten sowohl professionell materiell-wirtschaftliche Unterstützung als auch professionell geistig-seelischen, psychisch-sozialen und pädagogischen Beistand. Im Sinne der starken Kraft des Miteinanders nehmen wir uns langzeitarbeitsloser, wohnungsloser, bedürftiger und/oder straffälliger Menschen sowie deren Angehörigen an.

Neuigkeiten 2023

40-jähriges Jubiläum

Am 24. April feierten wir unser 40-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst in St. Moritz und einem Festakt im Annahof. Jutta Henke, Geschäftsführerin von GISS e. V. aus Bremen, hielt einen inspirierenden Gastvortrag zum Thema „Wege aus der Armut – würdevoll wohnen und gesellschaftliche Teilhabe“.

Rückkehr vom Zelt in die Wärmestube und Renovierungsarbeiten im Keller

Ende April wurde die pandemiebedingte Essensversorgung vom Zelt in die Wärmestube zurückverlegt. Parallel finanzierte unser Förderverein einen neuen Boden im Keller, große Regale zur Lebensmittelaufbewahrung sowie eine Tiefkühlzelle.

SKM Augsburg unterstützt die Vorbereitungen für das ökomenische Projekt Vesperkirche (3. - 17. März 2024, St. Paul, Pfersee)

Im April fand das erste offizielle Treffen der Projektgruppe statt. SKM-Mitarbeiterin Pia Haertinger bringt seitdem ihre Projekterfahrung bei den Teamsitzungen zur Vorbereitung des Mittagsangebots und des kulturellen und allgemeinen Rahmenprogramms für die 2-wöchige Vesperkirche im März 2024 ein.

Neues Projekt für junge Wohnungslose

Unter der Koordination von Tür an Tür e. V. starteten wir mit einem Beratungsangebot für junge Wohnungslose unter 29 Jahre im Rahmen des EU-Projekts EhAP/ABIA 3.0 – Eingliederung hilft den am meisten von Ausgrenzung betroffenen Personen“. Weiterer Projektpartner ist die vhs Augsburg.

Netzwerk- und Projektarbeit

Knut Bliesener und Verena Ryssel erhielten den Gaststatus im BAGW Fachausschuss Persönliche Hilfen, Soziale Dienste und Sozialraumorientierung.
Die Fachstelle Schwaben-Nord-Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG® wurde nach Überprüfung der Standards durch die BAG-Täterarbeit zertifiziert. Carina Huber, Leiterin der Fachstelle, wurde in den Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit berufen.
Pia Haertinger, Öffentlichkeitsreferentin des SKM Augsburg, wurde von Vertreter*innen der Katholischen Fachverbände in der Diözese Augsburg als Delegierte für den Deutschen Caritasverband gewählt.

beTreff wird in die bundesweite Projektevaluation Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe (SuWoKo) aufgenommen

In einer dreijährigen Projektlaufzeit werden Struktur- und Rahmenbedingungen für den Aufbau funktionaler Kooperationsstrukturen zwischen Sucht- und Wohnungsnotfallhilfe anhand von gelingenden Kooperationsmodellen analysiert und durch einen Fachbeirat beratend begleitet.

SKM ANEA – Ausbau der Kümmerdienste

Im Zuge der Aufnahme Geflüchteter aus der Ukraine übernahm der SKM Augsburg im Auftrag der Stadt Augsburg weitere dezentrale Unterkünfte, u. a. die DzU im ehemaligen Kloster St. Elisabeth.

Stricken für Obdachlose e. V.

Die Initiative „Stricken für Obdachlose“ aus Münsterhausen formierte sich unter dem Vorsitz von Alexandra Hager zu einem gemeinnützigen Verein und erfährt auch weiterhin engagierter Öffentlichkeitsarbeit guten Zulauf.

Infostand „Tag der Wohnungslosen“

Stv. Geschäftsführer Knut Bliesener

Anlieferung der „Augsburger Koje“

Bischöflicher Besuch

Bischof Bertram machte sich bei seinem Besuch im Haupthaus des SKM Augsburg in der Klinkertorstraße ein Bild von unseren beengten Räumlichkeiten und ermutigte Geschäftsführung wie Vorstand in der schwierigen Immobilienfrage hartnäckig dran zu bleiben. Zu diesem Anlass hatten auch andere SKM-Ortsverbände Gelegenheit, auf Ihre Sorgen und Nöte in ihrer alltäglichen Arbeit hinzuweisen.

Wohnungslosigkeit sichtbar machen – Infostand zum Tag der Wohnungslosen am Königsplatz

Erstmals seit Corona war es für unsere Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe wieder möglich, einen Infostand zu organisieren. Hierzu gestalteten wir unter dem Motto „Sichtbarkeit schaffen“ eigens ein Brillenputztuch mit Zahlen und Fakten zum Thema Obdachlosigkeit.

Verabschiedung von Mitarbeiter*innen

Der stellvertretende Geschäftsführer Knut Bliesener geht nach 33 Jahren Sozialarbeit in Ruhestand, auch Uschi Aubele geht in Rente. Ebenso verabschiedeten wir Caro Mayr, Leiterin der Flohmarktläden und die langjährige ehrenamtliche Kollegin Waltraud Kaeppel. Überraschend verlässt uns auch Kollegin Tessa Schäffler durch Wegzug in den hohen Norden.

Evaluation des Städtischen Übergangswohnheims für obdachlose Männer

Prof. Dr. Daniel Niebauer und Prof. Dr. Janine Linßer von der Technischen Hochschule Augsburg beginnen im Auftrag der Stadt Augsburg mit einer Evaluierung der beiden Städtischen Übergangswohnheime für obdachlose Männer und Frauen.

Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte. SKM Augsburg vermittelt Einzelfallhilfen von Bistum, Stadt Augsburg und Diakonie bei Bedürftigkeit

Dieses ergänzende Angebot zum Stromspar-Check ermöglicht es, einkommensschwache Haushalte finanziell zu entlasten – zum einen durch Abbau von Energieschulden, zum anderen durch den Austausch alter Weißgeräte mit energieeffizienten Alternativen.

Rotary Club Augsburg-Renaissancestadt finanziert „Augsburg Koje“ als Notschlafstelle

Präsidentin und Initiatorin Annabelle Schmid und ihr Stellvertreter Dirk von Gehlen organisierten Ende Dezember den Transport der Augsburger Koje von Ulm an ihren Standort beim SKM Augsburg. Ein Kranwagen hievte die Koje über die Mauer in den Innenhof, wo sie v. a. Wohnungslosen mit Hund als Notschlafstelle dienen wird.

Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe

Fachberatung Wohnungsnotfallhilfe mit angegliederter Wärmestube, Städtisches Übergangswohnheim für obdachlose Männer, Wohnungsnotfallhilfe für die Notunterkunft Friedberg, Streetwork inklusive Kältebus, Tagesaufenhalt beTreff am Helmut-Haller-Platz und (neu) EhAP – Beratungsangebot für junge Wohnungslose

Gefördert durch:

Stadt Augsburg

Jobcenter Augsburg-Stadt

Bistum Augsburg

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe mit angegliederter Wärmestube

Die Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe bietet viele verschiedene, meist niedrigschwellige Hilfeangebote für Menschen in persönlicher, sozialer und/oder materieller Not, die von Beratung bis zur Vermittlung in weiterführende Dienste reichen. Falls erwünscht, werden auch die Angehörigen eingebunden.

Gemeinsam werden von der Stadt Augsburg, dem Jobcenter Augsburg Stadt, der Regierung von Mittelfranken, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, der Katholischen Kirche, dem Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V. sowie zahlreichen Einzelspenden und Eigenmitteln des Vereins die Angebote und Mitarbeitenden der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe und der Wärmestube alljährlich refinanziert.

Die Klient*innen werden in der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe bestärkt, eigene Ressourcen wiederzuentdecken und zu nutzen. Sie erhalten vor allem Unterstützung bei der Klärung behördlicher Angelegenheiten wie zum Beispiel der Beantragung von Sozialleistungen. Zudem werden sie an das Hilfesystem, an Krankenversicherung, Suchttherapie, Schuldenberatung und viele weitere Angebote herangeführt.

Ziel und zentrale Aufgabe ist es, Wohnungslosigkeit zu überwinden, was vorrangig Unterstützung bei der Wohnraumsuche sowie die Förderung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bedeutet.

Dies war auch im Jahr 2023 keine leicht zu bewältigende Aufgabe. Gestiegene Mieten sowie hohe Energiekosten bereiteten vielen Klient*innen große Schwierigkeiten, auf dem angespannten Wohnungsmarkt fündig zu werden. Hinzu kommen die für alle spürbar gestiegenen Lebensmittelpreise.

Sozialarbeiter*innen der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe vertraten den SKM Augsburg 2023 regelmäßig bei verschiedenen Netzwerktreffen, sowohl stadtintern als auch überregional. Im April nahmen Mitarbeiter*innen der Fachberatung als Gäste an einem Fachausschuss Treffen der BAG W (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.) in Mönchengladbach teil. Auch im November 2023 bot sich eine weitere Gelegenheit zum kollegialen Fachaustausch bei der BAG W-Bundestagung in Berlin.

Dank des Fördervereins des SKM Augsburg selbst sowie durch die tatkräftige Unterstützung des MET-Teams wurden die Büros im Erdgeschoss renoviert. Zur großen Freude aller Klient*innen wie Sozialarbeiter*innen sind die Räume nun wesentlich freundlicher und heller. Herzlichen Dank für den gelungenen Umbau!

2023 nahmen 912 Personen das Angebot der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe wahr. 2022 waren es noch 754.

Wärmestube

Die Wärmestube dient als Tagesaufenthalt für unsere Klient*innen sowie für weitere Bedürftige und besteht in ihrer Form seit 1984. In der wortwörtlich warmen Stube gibt es von 9 bis 12 Uhr ein Frühstück mit Tee. Ab Mittag bis 15 Uhr wird eine warme Mahlzeit – meist bestehend aus einem Hauptgang und Salat – ausgegeben, ebenso Wasser, Kaffee oder Tee. Wer möchte, kann sich selbstverständlich auch einfach nur aufwärmen oder den Kontakt zu anderen Personen suchen. Am Wochenende ist das Herzstück des SKM Augsburg von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Sämtliche Angebote der Wärmestube sind kostenlos und können auch anonym wahrgenommen werden.

Ende April 2023 kehrten wir vom beheizten Zelt (pandemiebedingt aufgestellt) wieder in die ursprünglichen zwei Räume der Wärmestube zurück. Vor dem Umzug wurde die Wärmestube frisch gestrichen und neu dekoriert. Sie erstrahlt nun in frischen, freundlichen Farben und in einladender Gemütlichkeit. Außerdem erhielt die Wärmestube eine neue Industriespülmaschine zur Entlastung unserer Mitarbeiter*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen. Der täglich benötigte Konvektomat zum Aufwärmen des Essens musste repariert werden. Auch hier unterstützte dankenswerterweise der Förderverein Wärmestube.

Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe

Auch wenn sich die Wärmestube nun wieder in ihren gewohnten Räumlichkeiten befindet und es keine pandemiebedingten Einschränkungen mehr gibt, wurde das Thekenpersonal besonders ab Mitte des zweiten Quartals vor große Herausforderungen gestellt. Waren es in den Monaten und Jahren vorher in der Regel 150 Essen, die pro Tag ausgegeben wurden, stieg die Zahl ab Mai 2023 deutlich an. Sie hat sich teils verdoppelt und an manchen Tagen auch verdreifacht. Die erhöhten Besucher*innenzahlen resultieren unter anderem aus den gestiegenen Lebenshaltungskosten, der wachsenden Anzahl geflüchteter Menschen sowie der generellen Zunahme bedürftiger Personen. Diese Situation war nicht einfach zu meistern. Einerseits muss genügend Essen organisiert werden, um alle Menschen versorgen zu können, andererseits stößt die Wärmestube an Tagen mit hohem Besucher*innenaufkommen an ihre räumlichen Grenzen. Es gibt dort lediglich 50 Sitzplätze!

2023 konnten unsere Besucher*innen mehrere Highlights genießen: Der Verein „Stricken für Obdachlose e. V.“ organisierte unter Leitung von Alexandra Hager im Sommer einen Foodtruck, der frische Burger und Pommes servierte und für freudige Gesichter sorgte.

Auch gab es ein großes Sommerfest mit leckerem Essen, einem Eiswagen mit breitem Sortiment an italienischen Eissorten und Live Musik, organisiert und finanziert durch den Förderverein.

Am 10. Dezember fand die Weihnachtsfeier für Besucher*innen der Wärmestube im Pfarrsaal von St. Georg statt, mit Live Band, Geschenktüten und einem festlichen Essen, ebenso finanziert und mitorganisiert durch unseren Förderverein. Die muslimische Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat kam im Dezember gleich zwei Mal mit ihrem Foodtruck „mobile Ahmadiyya LangR“ und versorgte Klient*innen bei uns vor Ort mit einer Hauptmahlzeit.

Am 24. Dezember veranstaltete der SKM Augsburg die Augsburger Stadtweihnacht in der Rosenaugaststätte. Besonderen Dank gilt hier Robert Hösle als langjähriger ehrenamtlicher Koordinator, Irene Krapf mit Team sowie allen ehrenamtlichen Musiker*innen und den über 70 Helfer*innen, die diesen besonderen Heiligabend ermöglichten. Für all diese tollen Aktionen im Jahr 2023 möchten wir uns ganz herzlich bei allen engagierten Akteur*innen bedanken!

Für die Aufrechterhaltung unserer existenzsichernden Angebote sind unterschiedliche Formen der Spende notwendig: Zeit- und Geld- bzw. Sachspenden. In diesem Sinne bedanken wir uns von Herzen bei unseren wunderbaren, teils langjährigen Freiwilligen und dem Freiwilligen-Zentrum-Augsburg sowie der Universität Augsburg für die Vermittlung engagierter Studierenden im Rahmen des Do-It-Programms!

Ein weiterer herzlicher Dank geht an unsere privaten Spender*innen, den Kochkreis der Pfarrei Christkönig und der Pfarrgemeinschaft Göggingen, die Ahmadyyia-Gemeinde, weitere externe Essenslieferant*innen wie z. B. die Firma Rational oder der FC Augsburg, unseren Förderverein, den Verein „Stricken für Obdachlose e. V.“ und die Kartei der Not. Dank dieser Zuwendungen konnten wir das ganze Jahr über den Bedarf an Lebensmitteln decken. Ohne Euch würden wir das alles nicht schaffen!

Täglich versorgt die Wärmestube zwischen 150 und 250 Besucher*innen mit kalten und warmen Mahlzeiten. Damit gehen pro Jahr über 140.000 Speisen an Bedürftige über den Tresen.

Kleiderkammer und Hygienecenter

Das Angebot der Wärmestube wird ergänzt durch eine Kleiderkammer und ein Hygienecenter, deren Öffnungszeiten von Montag bis Freitag mit denen der Wärmestube identisch sind. In der Kleiderkammer gibt es Kleidung für jede Saison, ebenso Schlafsäcke und Isomatten, Bettwäsche und -decken. Das Angebot der Kleiderkammer steht allen Bedürftigen auf Nachfrage kostenfrei zur Verfügung.

Ein Hygienecenter für obdachlose Menschen ist Sommer wie besonders im Winter eine wichtige Ergänzung des Angebots. Sie bekommen hier kostenlos Duschutensilien (Duschgel, Shampoo, Rasierer, Handtücher etc.) und frische Wäsche. Gerade in der kalten Jahreszeit ist eine heiße Dusche kein Luxus, sondern kann überlebenswichtig sein. Auch die Angebote, die wir in Kleiderkammer und Hygienecenter zur Verfügung stellen, speisen sich aus zahlreichen Privat- und Firmenspenden.

Postalische Meldeadresse

Um für Behörden erreichbar zu sein und Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld I, Bürgergeld) beantragen zu können, benötigen Menschen ohne Wohnsitz eine (Post) Adresse. Deshalb gibt es in unserem Haupthaus in der Klinkertorstraße 12 die Möglichkeit, zumindest eine Postadresse zu erhalten. Dieses Angebot ist unverzichtbar. Ohne Adresse kann man sich weder krankenversichern, noch ein Bankkonto eröffnen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen.

2023 eröffneten 363 Klient*innen ein neues Postfach. 2022 waren es noch 266 Klient*innen. Bei 218 Klient*innen wurde das Postfach entweder wegen mangelnder Nachfrage, d. h. zweimonatige Nicht-Abholung der Post oder weil der Bedarf nicht mehr gegeben war, geschlossen. Insgesamt nutzten 535 Menschen das Angebot einer Postadresse – im Vorjahr waren es 517 Postfächer.

Für viele Klient*innen stellt das Postfach eine längerfristige Notlösung dar. Hinter diesen Meldungen ist oftmals eine verdeckte Wohnungslosigkeit gegeben.

Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe

Städtisches Übergangswohnheim für obdachlose Männer

Im Auftrag der Stadt Augsburg betreibt der SKM Augsburg seit 2018 das Städtische Übergangswohnheim für obdachlose Männer in Augsburg.
Das nahe am Hauptbahnhof gelegene dreistöckige Gebäude bietet für bis zu 96 Personen Schlafplätze an. Meist kommen hier Menschen unter, die in ihrem Leben nicht nur mit Obdachlosigkeit, sondern auch mit multiplen Problemlagen konfrontiert sind. Das Thema Sucht und/oder psychische Erkrankungen prägen oftmals den Alltag der Bewohner. Konzeptionell ist der Aufenthalt in einem Städtischen Übergangswohnheim für einige wenige Monate ausgerichtet. Die Wirklichkeit sieht in der Regel anders aus. Gründe hierfür sind die persönlichen Problematiken, der angespannte Wohnungsmarkt und das begrenzte Angebot passgenauen und begleiteten Wohnraums.
Länger als drei Tage können nur Personen bleiben, die vom Amt für Wohnbauförderung und Wohnen als leistungsberechtigt im Sinne der Unterbringung anerkannt wurden. In der Zeit vom 1. November bis 30. April greift alljährlich das Kälteschutzprogramm der Stadt Augsburg. In diesen Monaten werden alle, die in Städtischen Übergangswohnheimen um Aufnahme ersuchen, aufgenommen.

Das Haus ist in fünf Trakte aufgeteilt, die mit je einer Küche, zwei Toiletten, zwei Duschen und einem Aufenthaltsraum mit Fernseher ausgestattet sind. Pro Trakt können – meist in Doppelzimmern – bis zu 23 Bewohner untergebracht werden. Die mangelnde Mietfähigkeit vieler Bewohner spiegelt sich sehr deutlich im Zustand der Zimmer und Gemeinschaftsräume der Bewohner wieder. Ein Umstand, der selbst mit hohem Personalaufwand nicht bleibend verbessert werden kann.

Im Haus herrscht Alkoholverbot. Es finden regelmäßig Einlass- und Zimmerkontrollen statt. Auf der Rückseite des Gebäudes befindet sich ein Aufenthaltsbereich, wo den Bewohnern das Trinken selbst mitgebrachten Alkohols gestattet ist.

Vorschriftsgemäß wird das Haus rund um die Uhr betreut. Dies bedeutet einen erheblichen Personal- und damit Kostenaufwand. Für den Dauerbetrieb ist ein Team aus Unterkunftsbetreuer*innen im Einsatz – auch an Sonn- und Feiertagen. Die Unterkunftsbetreuer*innen sind für eine niedrigschwellige Begleitung der Bewohner zuständig, erledigen bürokratische Vorgänge wie z. B. die Dokumentation der Belegung im Haus, leisten in Notfällen Erste-Hilfe und sind ganz allgemein Ansprechpartner*innen für die Bewohner.

Werktäglich sind zudem Sozialarbeiter*innen vor Ort. Inzwischen werden 2,5 Sozialarbeiter*innenstellen von der Stadt Augsburg finanziert. Eine Stelle widmet sich konkret dem Bereich Clearing, damit Bewohner passgenaue Hilfen erhalten und der Aufenthalt im Übergangswohnheim möglichst kurzfristig ist. Diese so notwendige personelle Aufstockung war nur möglich durch eine Anfangsfinanzierung im Rahmen des Aktionsplans „Hilfe bei Obdachlosigkeit“. Die Sozialarbeit vor Ort kümmert sich um verschiedenste Problemlagen der Bewohner, leitet das Team der Unterkunftsbetreuer*innen an und sorgt dafür, dass der Betrieb im Übergangswohnheim gemäß den Anforderungen läuft. Das Fachpersonal sorgt für die notwendige Erledigung bürokratischer Vorgänge in Verbindung mit einem Aufenthalt im Übergangswohnheim und interveniert bei anfallenden Konfliktfällen professionell und schnell.

Bewohner des Übergangswohnheims haben grundsätzlich Zugriff auf das gesamte Hilfeangebot des SKM Augsburg, im Übergangswohnheim selbst gibt es zusätzlich zur Sozialarbeit das Angebot einer wöchentlichen ärztlichen Sprechstunde.

Um das wichtige Thema Mietfähigkeit in den Fokus zu stellen, bietet der SKM Augsburg im Verbund mit anderen Hilfsangeboten ein Stufenmodell zur Hinführung auf den ersten Wohnungsmarkt an: Betreute Wohnformen, beispielsweise in Form von WGs, fördern als Zwischenschritt die Mietfähigkeit des Bewohners. Danach kann ein Umzug in eigenen Wohnraum erfolgen, ältere Klienten mit besonderen Begleitungsbedarf können, soweit ein Platz verfügbar ist, in ein Einzelappartement im Georg-Beis-Haus übersiedeln.

Die Statistik im Übergangswohnheim belegt, dass auch im Jahr 2023 legale Drogen, psychische Erkrankungen und illegale Drogen zu den drei häufigsten Vermittlungshemmnissen in Wohnraum zählten.

Im Zeitraum vom 05. Mai bis 16. Juni 2023 wurde im Übergangswohnheim ein niedrigschwelliges und psychoedukatives Gruppenprogramm durchgeführt, das wohnungslose Personen unterstützen und befähigen soll, sich unter Anleitung mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen. Entwickelt wurde das Programm „gesund.sein“ von Prof. Dr. Daniel Niebauer, Technische Hochschule Augsburg. Insgesamt wurden sechs Gruppeneinheiten angeboten. Inhalte waren unter anderem das Vulnerabilitäts-Stress-Modell, Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit sowie eine offene Fragestunde an eine Psychotherapeutin, die eigens zu einer Sitzung eingeladen wurde. Jede Einheit umfasste ungefähr 90 Minuten. Es meldeten sich zunächst sechs Bewohner an. Zwei schafften es, das Programm abzuschließen. Die Abbrüche konnten zum Teil nachvollzogen werden. Ein Teilnehmer wurde zwischenzeitlich inhaftiert, ein weiterer Teilnehmer erschien nicht mehr - ohne Angabe von Gründen. Zwei der Teilnehmer wurden erfolgreich in eigenen Wohnraum vermittelt. Es fand eine regelmäßige Teilnehmerbefragung durch Mitarbeitende der Hochschule statt. Die gewonnenen Daten werden im Frühjahr 2024 von Herrn Prof. Dr. Niebauer im Rahmen der NuGeWo-Studie an der Technischen Hochschule Augsburg präsentiert. Alle Teilnehmenden äußerten sich über das Gruppenangebot positiv – unabhängig davon, ob sie es bis zum Ende besuchten. Sie gaben an, von den Inhalten zu profitieren und einzelne Anknüpfungspunkte zum Thema Gesundheit für ihr Leben gefunden zu haben.

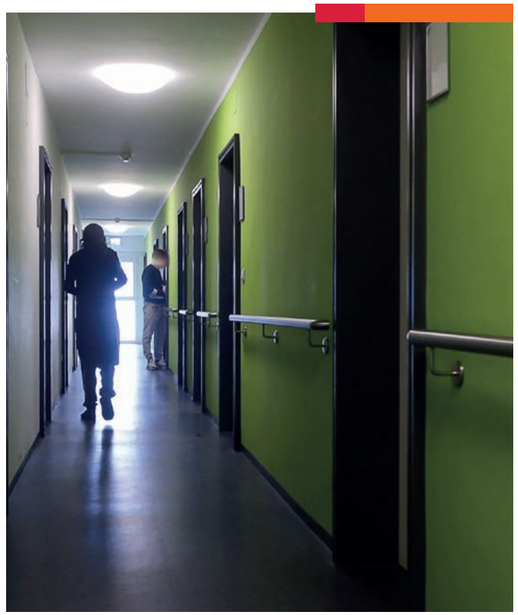
2023 waren insgesamt 304 Männer im Alter von 18 bis 83 Jahren im Übergangswohnheim untergebracht. 52 schafften den Sprung in privatrechtlichen Wohnraum maßgeblich dank weiterführender Unterstützung. Drei Bewohner wurden in die Appartementanlage Georg-Beis-Haus vermittelt. 148 Männer bezogen im Jahr 2023 Bürgergeld, 35 befanden sich in einem festen Arbeitsverhältnis und erwirtschafteten sich somit selbständig ihre finanziellen Mittel.

Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe

Ärztliche Sprechstunden im Übergangswohnheim

Dr. Nico Görlitz bietet jeden Mittwoch eine kostenlose ärztliche Sprechstunde im Übergangswohnheim an. Der Allgemeinmediziner behandelt neben den Bewohnern auch andere Bedürftige – auch dann, wenn sie nicht krankenversichert sind. Insbesondere Obdachlose haben oftmals Schwierigkeiten, das reguläre Gesundheitssystem in Anspruch zu nehmen. Dadurch bedingt kommt es in vielen Fällen trotz gegebener Indikationen zu einer medizinischen Unterversorgung. Genau aus diesem Grund ist der SKM Augsburg sehr dankbar, dass die Praxis Dr. Görlitz, nun schon in zweiter Generation, diese so notwendige Hilfe unbürokratisch, schnell und oftmals auf eigene Kosten anbietet. Danke hierfür an Dr. Bernd Görlitz und seinen Sohn, Dr. Nico Görlitz.

Pro Sprechstunde kommen im Schnitt 3-5 Klient*innen.



Wohnungsnotfallhilfe für die Notunterkunft der Stadt Friedberg

Die Betreuung der Notunterkunft der Stadt Friedberg obliegt dem SKM Augsburg seit 2017. Bis zu elf ledige, erwachsene Menschen finden hier übergangsweise ein Obdach. Die Stadt Friedberg kümmert sich mit ihrer Unterkunft um die öffentlich-rechtliche Unterbringung, während der SKM Augsburg durch eine Kooperation mit der Stadt Friedberg die Bewohner*innen vor Ort durch sozialpädagogische Beratungen und ggf. Begleitungen unterstützt.
Die Bewohner*innen werden wöchentlich in der Unterkunft von unseren Sozialarbeiter*innen aufgesucht und erhalten dabei bedarfsorientierte, psychosoziale und situationsabhängige Beratungen. Je nach Bedarf werden die Menschen auch mit Begleitungen zu Behörden, Ämtern oder weiteren Beratungsstellen unterstützt. Falls beispielsweise kein Einkommen vorhanden ist, wird der zuständige Leistungsträger ermittelt und Leistungen beantragt, damit der Lebensunterhalt bestritten werden kann.
Des Weiteren unterstützen wir auch bei Thematiken mit der Krankenversicherung, bei kleineren Schulden oder bei der Vermittlung zu entsprechenden Suchtberatungsstellen. Individuelle zusätzliche Termine finden nach Bedarf statt.

2023 wurden in der Notunterkunft der Stadt Friedberg drei Menschen begleitet und unterstützt.

Streetwork mit Kältebus

Stadt Augsburg

Streetwork

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto – die Sozialarbeiter*innen des SKM Augsburg sind regelmäßig im Stadtgebiet Augsburg unterwegs, um auch Klient*innen zu erreichen, die nicht in die Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe kommen (können). Ziel der aufsuchenden Sozialarbeit ist es, auch diese Menschen in das Hilfesystem des SKM Augsburg sowie der Stadt Augsburg einzugliedern und sie, falls notwendig, an weitere Dienste wie z. B. Suchtberatung und Krankenhilfe zu vermitteln.

2023 verzeichnet die Streetwork des SKM Augsburg 525 Kontakte. Im Vergleich dazu waren es im Vorjahr 357 Kontakte.

Kältebus

Ab November dreht abends ab einer Temperatur von 0°C oder kälter der Kältebus seine Runden. Bis einschließlich März fahren hier Zweierteams, bestehend aus Freiwilligen, im Schnitt zehn öffentliche Plätze pro Tour an. Der Tourenplan wird von den im Streetwork tätigen Sozialarbeiter*innen festgelegt und bei Bedarf, auch nach Hinweisen aus der Bevölkerung, aktualisiert. Die Orte befinden sich im Stadtgebiet Augsburg und sind von wohnungslosen Menschen häufig frequentiert. Je nachdem, was nachgefragt wird, geben die Kältebusfahrer*innen Heißgetränke, Schlafsäcke, Isomatten und Kleidung aus und klären über den Kälteschutz auf: In den kalten Monaten hat jede*r Anspruch auf einen Platz in den Städtischen Übergangswohnheimen.

In der Saison 2023/2024 hatte der Kältebus über 50 aktive ehrenamtliche Fahrer*innen. Die Planung und Koordination der Einsätze erfolgt über die Sozialarbeit des SKM Augsburg.

Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe

beTreff

Seit 2018 teilen sich Drogenhilfe Schwaben und SKM Augsburg im Auftrag der Stadt Augsburg die Trägerschaft für den beTreff am Oberhauser Bahnhof, ein Tagesaufenthalt für suchtkranke Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.
Die Besucher*innen kommen hierher, um zumindest stundenweise einen sicheren Rückzugsraum, kostenloses Essen und Tee sowie sozialpädagogische Hilfen in Anspruch zu nehmen. Zudem gibt es gesundheitsfördernde Angebote, wie z. B. Spritzentausch zur Senkung des Infektionsrisikos.

Zum Konzept gehört es, dass die Besucher im beTreff in geringem Mengen selbst mitgebrachten niedrigprozentigen Alkohol wie Bier oder Wein konsumieren dürfen. Sie bekommen Hilfe und Unterstützung bei der Stabilisierung ihrer Lebenslage. Die Arbeit im beTreff trägt dazu bei, die Situation am Helmut-Haller-Platz zu entschärfen, Polizei- und notwenige Rettungseinsätze zu reduzieren. Es konnten im beTreff zusätzliche unterstützende Angebote etabliert werden, um dem Hilfebedarf gerechter zu werden.

Dank des Fördervereins fand auch in diesem Jahr am 11. Dezember wieder die Weihnachtsfeier im beTreff statt.

Besonders war in diesem Jahr, dass die Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat im Dezember den Foodtruck „mobile Ahmadiyya LangR“ - eine Essensausgabe der anderen Art für die Besucher*innen ermöglichte.

Im Jahr 2023 konnten wir die Arbeit des beTreffs auf der Bundestagung der BAG Wohnungslosenhilfe e. V. vorstellen. Ebenso sind zwei Kolleg*innen in der Arbeitsgruppe „Sucht - und Wohnungslosenhilfe“, die durch die Katholische Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe und Caritas Suchthilfe (CaSu) gegründet wurde, fest etabliert.

Der beTreff wurde für die bundesweite Projektevaluation Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe - SuWoKo ausgewählt. In einer dreijährigen Projektlaufzeit (01.02.2023 bis 31.12.2025) werden Struktur- und Rahmenbedingungen für den Aufbau funktionaler Kooperationsstrukturen zwischen Sucht- und Wohnungsnotfallhilfe anhand von gelingenden Kooperationsmodellen analysiert und durch einen Fachbeirat beratend begleitet. Für die Analyse wird eine externe Evaluation eingesetzt, die Ergebnisse dieser Evaluation werden als Handlungsmanual für Einrichtungen der Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe bereitgestellt. Besonders berücksichtigt werden soll dabei der Wissenstransfer über Aufbau, Angebote und Finanzierung des jeweiligen anderen Hilfesystems.

Projekt SuWoKo

Falls Sie nicht mit der Benutzung von QR-Codes vertraut sind: Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones und richten Sie die Kamera auf den Code. Es sollte sich nun automatisch ein Link öffnen, auf den Sie nur noch drücken müssen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört es auch, dass die beiden Leiterinnen des beTreff – Carina Huber und Kati Wimmer - über ihre Arbeit mit Hilfe von Infoständen aufklären. Ein Stand inklusive Bastelangebot für Kinder fand am 6. August im Rahmen der Kleinen Friedenstafel in der Augsburger Kirche St. Johannes in Oberhausen statt. Hier war auch Verena Ryssel als Leiterin der Fachberatungsstelle Wohnungsnotfallhilfe des SKM Augsburg für Gespräche und Fragen zum Thema Wohnungsnotfallhilfe anwesend.

Am 3. September folgte ein weiterer Infostand auf dem Oberhauser Marktsonntag. Kati Wimmer und Carina Huber nutzten die Chance der gut besuchten Veranstaltung, um mit Passant*innen über Suchtthemen und mögliche Hilfen ins Gespräch zu kommen.

2023 hatte der beTreff 238 Öffnungstage. Insgesamt wurden 363 Klient*innen erreicht. Pro Öffnungstag kommen rund 100 Klient*innen in den beTreff. Um dem Hilfebedarf besser nachzukommen, braucht es dringend eine Lösung für die beengte Raumsituation.

ABIA 3.0 / EhAP Plus Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen

Der SKM Augsburg ist seit dem 01.01.2023 Teil des Projektverbundes „Ansprache, Beratung und Information in Augsburg“ (ABIA 3.0) gemeinsam mit der Einrichtung Tür an Tür-Integrationsprojekte gGmbH und der vhs Augsburg.

Das Projekt läuft im Rahmen des Programms EhAP Plus „Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“.
Dieser Europäische Hilfsfonds konzentriert sich in Deutschland auf Zielgruppen, die keine begründete Aussicht auf eine Integration in den regulären Arbeitsmarkt haben. Ziel des EhAP-Programms ist es, für diesen Personenkreis den Zugang zu lokal oder regional vorhandenen Hilfeangeboten zu ermöglichen. Betroffene sollen sozial stabilisiert und die Voraussetzungen für ihre gesellschaftliche Inklusion verbessert werden.

Der SKM Augsburg bietet als Kooperationspartner von Tür an Tür und der vhs Augsburg ein Beratungsangebot für junge Wohnungslose unter 29 Jahre an.

Die jungen wohnungslosen Personen werden bei allen Angelegenheiten rund um die Wohnungssuche sozialpädagogisch begleitet. Ergänzend dazu gibt es im Rahmen des Projektes unter Anleitung einer soziokratischen Moderatorin ein Gruppenangebot für obdachlose/wohnungslose junge Männer. Dank der wertschätzenden Kommunikation, dem Erleben von Selbstorganisation und dem Einsatz eigener Ressourcen und Fähigkeiten sollen die jungen Menschen (wieder) Selbstwirksamkeit erfahren.

Im Einzelnen besteht das Projekt EhAP beim SKM Augsburg aus nachfolgenden Bestandteilen:

- Einzelfallhilfe und Verweisberatung, zudem persönliche Begleitung (bei Bedarf) zu Einrichtungen und/oder Angeboten des regulären Hilfesystems
- Beratungsthemen über relevante Hilfsangebote wie Tagestreff/Tagesaufenthalt, Jobcenter, Angebote der medizinischen Versorgung, Lebensmittelversorgung, Wohnungsnotfallhilfe, Versorgungsdienste Strom/Wasser etc.
- Ergänzendes soziokratisches Gruppenangebot mit Schwerpunkt Selbstorganisation und Empowerment unter dem vorrangigen Ziel der Wohnungsfindung
- Bei Bedarf langfristige Begleitung

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 155 Personen im Rahmen vom EhAP Plus Projekt beraten, davon 139 Männer, 16 Frauen. Von 155 beratenen Personen waren 127 unter 29 und 28 Personen über 29 Jahre alt. Das soziokratische Gruppenangebot haben 3 Männer unter 29 wahrgenommen.

Gefördert durch:

Fachbereich Soziale Wohnraumhilfen

Wohnanlage Georg-Beis-Haus, Wohnhilfeprojekt, Ambulant Betreutes Wohnen, Wohngruppen, SKM ANEA und Caritas 4U

Georg-Beis-Haus (GBH) – Begleitete Wohnanlage für ehemals obdachlose Männer

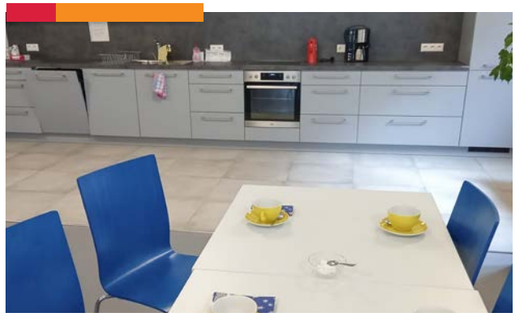
Das vom Bistum Augsburg 2020 erbaute und im Betrieb maßgeblich mitfinanzierte Georg-Beis-Haus wird vom SKM Augsburg betreut. Die Wohnanlage bietet mit 49 Einzelappartements und einer Wohngruppe mit bis zu 3 Plätzen ehemals obdachlosen oder von Obdachlosigkeit bedrohten Männern ein würdiges Zuhause und stellt für viele eine Langzeitbeheimatung dar.
Dank der Diözese Augsburg, der Stadt Augsburg, dem Bezirk Schwaben und dem Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg ist das Georg-Beis-Haus zu einem besonderen Ort geworden. Hier finden Männer, die mit dem Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit in ihrem Leben konfrontiert waren und oftmals viele Brüche erleben mussten, endlich ein Zuhause, das mehr ist als ein reguläres Mietverhältnis. Das Georg-Beis-Haus ist beispielhaft für ein wirksames Zusammenspiel von Kirche, Stadt und Staat zum Wohle aller – Bewohner wie Anwohner*innen.
Der Diözese Augsburg ist es zu verdanken, dass das Georg-Beis-Haus dauerhaft über zehn Notwohnplätze verfügt – speziell für Menschen, bei denen schnelle Hilfe geboten, eine Kostenübernahme aber noch nicht geklärt ist.
Konzeptionell und personell ist das Georg-Beis-Haus darauf ausgerichtet, Menschen mit Sucht- und/oder psychischen Erkrankungen aufzunehmen. Die im Georg-Beis-Haus für Bewohner ergänzenden Angebote Wohnhilfeprojekt und Ambulant Betreutes Wohnen werden durch Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben refinanziert.
Aus gegenseitiger Rücksichtnahme ist der Konsum von Alkohol im Außenbereich der Anlage grundsätzlich nicht gestattet.
Der begrünte Innenhof, der Freizeitraum, sowie der Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile werden von den Bewohnern für Aktivitäten genutzt und bilden das Kernstück dieses gemeinschaftlichen Wohnprojektes. Alle Küchen der Appartements und die Mitarbeiterküche wurden 2020 vom Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg angeschafft. Für die Ausstattung des Gemeinschaftsraumes (Küche, Boden, neues Mobiliar) kam dankenswerterweise die Kartei der Not auf.

Zu den Gruppenaktivitäten gehören gemeinsames Kochen und Backen, Kreativangebote unter fachlicher Anleitung sowie das selbstorganisierte Donnerstags-Café unter Leitung von Sr. Stephanie, Ordensschwester der Kongregation des Heiligen Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg. Unterstützt wird die Arbeit mit den Bewohnern auch durch Pater Simon Goldau, Subprior der Dominikaner zu Augsburg.

Zu den Highlights 2023 zählten:
Das Fastenessen im Rahmen des Donnerstags-Cafés nach der Faschingszeit, das Sommerfest mit Improtheater, das Wintergrillen, ein Gottesdienst mit der Katholischen Hochschulgemeinde, das Adventskonzert des Staatstheaters Augsburg mit einem 27-köpfigen Chor und Streichquartett (der Bayerische Rundfunk war live dabei) sowie das Weihnachtskonzert von Live Music Now am 24. Dezember mit anschließender Ausgabe gespendeter Weihnachtspäckchen.

Seit November ermöglicht ein selbst initiierter „Ort der Erinnerung“ in der Grünanlage mobilitätseingeschränkten Bewohnern des Georg-Beis-Hauses ihrer verstorbenen Mitbewohner würdevoll zu gedenken. Das wachsende Gemeinschaftsgefühl macht sich auch in der gelebten Nachbarschaftshilfe bemerkbar: Für kranke Bewohner wird mitgekocht und eingekauft. Um auf psychische und/oder körperliche Einschränkungen, teilweise auch Suchterkrankungen der Bewohner eingehen zu können und sie bei der Alltagsbewältigung (Behördengänge, Haushaltsführung etc.) zu unterstützen, stehen ihnen Sozialarbeiter*innen, ein Seelsorger, eine Ordensschwester, eine Verwaltungskraft und Unterkunftsbetreuer Tag für Tag zur Seite. Bei Bedarf wird an Sozialstationen bzw. Pflegeeinrichtungen weitervermittelt.

2023 wurden 55 Männer im Georg-Beis-Haus als Mieter begleitet und betreut. Am 31.12.2023 lag die Belegung bei 49 Personen. 11 Personen konnten (vorübergehend) über die Notwohnplätze betreut und somit zum Teil schneller aufgenommen werden. Ein Bewohner hat eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt gefunden. Das Durchschnittsalter der Bewohner lag im Jahr 2023 bei 61 Jahren. Zwei Mieter sind vor Ort verstorben, ein weiterer in einer Pflegeeinrichtung.



Adventskonzert anschauen:

Falls Sie nicht mit der Benutzung von QR-Codes vertraut sind: Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones und richten Sie die Kamera auf den Code. Es sollte sich nun automatisch ein Link öffnen, auf den Sie nur noch drücken müssen.

Fachbereich Soziale Wohnraumhilfen

Wohnhilfeprojekt (WHP)

Der SKM Augsburg betreut im Rahmen des WHP 100 – von der Stadt Augsburg finanzierte – Plätze in enger Kooperation mit dem Amt für Wohnbauförderung und Wohnen, dem Amt für Soziale Leistungen der Stadt Augsburg sowie mit weiteren sozialen Einrichtungen. Ca. 75 Plätze sind im Stadtgebiet Augsburg verteilt, ca. 25 Plätze sind in der Wohnanlage Georg-Beis-Haus verortet. Alle drei Monate findet ein Treffen mit Mitarbeiter*innen vom Amt für Wohnbauförderung und Wohnen zur Optimierung der Zusammenarbeit statt. Bei Bedarf erfolgen auch Einzelfallbesprechungen. Im Rahmen des WHP gibt es individuell angepasste Unterstützungsleistungen für die Bereiche Wohnen und Unterbringung unter Anwendung des SGB XII, § 67 ff. Das Angebot richtet sich an alle wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen. Ziel ist es, Wohnraum zu erhalten oder zumindest eine Verschlimmerung der Situation zu vermeiden sowie auf lange Sicht eine eigenverantwortliche Lebensführung des Klienten zu erreichen. Zu den Herausforderungen im Jahr 2023 zählen die Nachwirkungen der Pandemie. Bei vielen Klienten führte die teils jahrelange Isolation zu Defiziten in der sozialen Interaktion. Diese Kompetenz musste erst wieder erlernt werden. Dagegen war die Verzahnung mit der Clearingstelle des Übergangswohnheims für obdachlose Männer hilfreich. So konnten Klienten, die von dort in eigenen Wohnraum vermittelt wurden, nahtlos über das WHP betreut werden. Die Kolleg*innen nehmen regelmäßig an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe teil.

2023 wurden 122 Personen im Rahmen des WHP begleitet, 2022 waren es 119 Personen. 31 Klienten erhielten im Georg-Beis-Haus Unterstützung, 91 im Stadtgebiet Augsburg.

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Das ABW ist ein Unterstützungsangebot für erwachsene Menschen mit einer drohenden oder bestehenden psychischen Behinderung (länger als 6 Monate anhaltende psychische Beeinträchtigung aufgrund psychischer Krankheit und/oder Suchterkrankung) oder mit einer Doppel- oder Mehrfachdiagnose. Kostenträger ist der Bezirk Schwaben. Betroffene werden bedarfsgerecht und ganzheitlich bei der Alltagsbewältigung unterstützt und in ihrer Selbstständigkeit gefördert. Klient*innen des SKM Augsburg erhalten eine Begleitung im Rahmen des ABW nach Bewilligung sowohl im Georg-Beis-Haus als auch im eigenen Wohnraum in Stadt und Landkreis Augsburg.
Auf Basis eines Infogesprächs wird ein Hilfeplan mit den Erwartungen und Zielen der Klient*innen sowie der Wege zu ihrer Umsetzung verfasst. Auf Wunsch werden auch Angehörige miteinbezogen. Im Mittelpunkt stehen die größtmögliche Selbstbestimmung sowie der Erhalt bzw. die Verbesserung der Lebensqualität. Fachkräfte und pädagogisch geschulte Mitarbeiter*innen arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen an Themen wie Wohnen, Finanzen, Gesundheit, Arbeit, soziale Kompetenzen und Freizeitgestaltung. Kostengünstiger Wohnraum ist eines der Hauptthemen. Auch im Jahr 2023 war noch als Folge der Pandemie ein teilweise forciertes Suchtverhalten unter den Klienten*innen festzustellen.

2023 wurden insgesamt 23 Menschen (2 Frauen und 21 Männer) im Alter von 39 bis 73 Jahren durch das ABW betreut, davon 17 im Georg-Beis-Haus, die anderen 6 Personen in Augsburg und im südlichen Landkreis. Die wöchentliche Betreuungszeit lag zwischen 2-6 Stunden. Ein ABW-Teilnehmer stellte seine lange geplante Autobiographie „Hoffnung – der steinige Weg“ unter einem Pseudonym fertig und hielt bereits zwei Lesungen vor Interessierten im Georg-Beis-Haus und im Abbé-Pierre-Zentrum. Weitere Lesungen an weiteren Orten sind geplant.

Betreute Wohngruppe für ehemals Wohnungslose

Als Teil des SKM Augsburg-Stufenmodells bieten unsere Wohngruppen Klienten die Möglichkeit, sich an eine eigenverantwortliche Lebensführung heranzutasten. Das Angebot ist zeitlich auf sechs Monate angelegt. Wegen mangelndem bezahlbaren Wohnraum ist die Verweildauer tendenziell eher ein Jahr, im Fall einer Ausbildung bis zu drei Jahre.
Unser Wohngruppenkonzept beinhaltet aktive Konflikt- und Problembewältigung in Einzelgesprächen, Begleitung bei Behördenangelegenheiten und im Bedarfsfall die Weitervermittlung an externe Dienste, z. B. Therapie, Sucht- oder Schuldenberatung. Für alle drei Wohngruppen (zwei in der Klinkertorstraße 12 sowie eine Außenwohngruppe) stellt Pater Simon Goldau durch intensive persönliche Betreuung und eingeforderte Mitarbeit seitens der Klienten eine feste Tagesstruktur auf. Es geht von der grundlegenden Hygiene und Sauberkeit im Haushalt über Haushaltsorganisation bis hin zur Einübung fester Tagesrhythmen sowie der Bereitschaft für ein reguläres Beschäftigungsverhältnis. Durch verschiedene Freizeitaktivitäten (Ausflüge, Sportaktivitäten, z. B. Kegeln, Besuch von Museen etc.) entsteht eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung. Diese „Rundum-Betreuung“ zielt darauf ab, die Bewohner wieder selbstständig und eigenverantwortlich am Leben „draußen“ teilnehmen zu lassen.

2023 kamen 15 Männer in den Wohngruppen unter. Fünf von ihnen gelang es aufgrund der intensiven Begleitung beim SKM Augsburg eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufzunehmen; ein Bewohner konnte motiviert werden, eine Ausbildung zu machen, ein weiterer Bewohner macht sich in einer Arbeitsgelegenheitsmaßnahme beim SKM Augsburg für den regulären Arbeitsmarkt fit.

SKM ANEA – Kümmerdienste für Geflüchtete

Der SKM Augsburg betreut seit 2015 im Auftrag der Stadt Augsburg dezentrale Flüchtlingsunterkünfte, seit Frühjahr 2022 sind es zunehmend Unterkünfte mit ukrainischen Geflüchteten, vorrangig Frauen und Kinder. Zu den alltäglichen Kümmerer-Aufgaben gehören organisatorische Arbeiten vor Ort, auch die Sicherstellung von notwendigen Reparaturen in der Unterkunft. Ebenso leistet unser mehrsprachiges, multi-konfessionelles und -professionelles ANEA-Team Übersetzungsarbeit, hilft bei Konflikten aller Art und vermittelt Geflüchtete in weiterführende Dienste.
Die Arbeit in diesem Bereich ist als Integrationsaufgabe wichtig und zugleich aufgrund eines von Anfang an vom Bund zu knapp bemessenen Personalschlüssels eine große Herausforderung. Kümmerer brauchen ein hohes Maß an Flexibilität. Neben festen Terminen und Aufgaben ergeben sich vor Ort zumeist unerwartete, aber dringende Handlungsbedarfe. Bei regelmäßigen Austauschtreffen mit der Stadt Augsburg werden wichtige Anliegen auf kurzem Weg behandelt. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern in Augsburg für unsere dezentrale Unterkunft im Kloster St. Elisabeth erhalten dort geflüchtete Kinder kostenlos Nachhilfe von Studierenden der Fachakademie. Außerdem gab es zum Schuljahresbeginn und Nikolaustag Aktionen für geflüchtete Kinder aus unseren Unterkünften, initiiert vom Förderverein der Wärmestube. Kinder erhielten Schultüten und Rucksäcke am ersten Schultag und Nikoläuse am Nikolaustag.

Anfang 2023 waren 7 Personen im ANEA-Team in Voll- und Teilzeit tätig. Sie betreuten 11 Flüchtlingsunterkünfte mit knapp 400 Bewohner*innen. Im Vergleich dazu war das SKM ANEA-Team Ende Dezember 2023 bereits für über 500 Bewohner*innen in insgesamt 18 dezentralen Unterkünften zuständig. Angesichts der steigenden Betreuungszahlen wurde das ANEA-Team aufgestockt.

Fachbereich Soziale Wohnraumhilfen

Ukrainehilfe – Soziale Wohnraumhilfen für Geflüchtete und deren Gastgeber*innen im Rahmen privater Unterbringung

Ein großer Teil der im Augsburger Raum registrierten ukrainischen Geflüchteten ist privat untergebracht, teils unentgeltlich, teils im Rahmen eines Mietverhältnisses. Sowohl Geflüchtete als auch ihre Gastgeber*innen bedürfen in dieser (Interims-)Situation fachlicher Unterstützung, Beratung, Begleitung und/oder Vermittlung im Hinblick auf diverse Fragen und Problemlagen. Seit Juli 2022 bietet der SKM Augsburg dank Unterstützung des Deutschen Caritasverbandes das Projekt „Soziale Wohnraumhilfen für Geflüchtete und deren Gastgeber im Rahmen privater Unterbringung“ an. Geflüchtete und deren Wohnungsgeber*innen erhalten professionelle Hilfe, zu meist in ihrer jeweiligen Muttersprache. Caritas 4U bietet Unterstützung in diversen Lebenssituationen, die auch die Vermittlung in weiterführende Fachdienste umfasst. Die Herausforderung dabei liegt bei den häufig sich ändernden Lebensumständen, z. B. Rückkehr in die Ukraine oder Zuzug von Angehörigen.

Folgende Kooperationsprojekte im Jahr 2023 unterstützen die Integration der Geflüchteten:

Gemeinsam mit dem Caritasverband Stadt Augsburg organisierte VeloCity einen Fahrradkurs für geflüchtete Ukrainer*innen unterschiedlicher Altersgruppen, bei dem die Teilnehmer*innen deutsche Fahrradverkehrssicherheitsregeln erlernten.

In der von SKM ANEA betreuten dezentralen Unterkunft Kloster St. Elisabeth bieten Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern in Augsburg seit Herbst 2023 auch privat untergebrachten ukrainischen Kindern Hausaufgabennachhilfe und die so wichtige Sprachförderung an.

Bei der Ausstellung „Zwischen Ankommen und Bleiben“ zum Thema Unterbringung und Wohnsituation Geflüchteter - veranstaltet vom Wohnprojekt von Tür an Tür e. V. - war der SKM Augsburg beteiligt. Für die Ausstellung vermittelte Lena Heck, Projektleiterin Caritas 4U, künstlerisch begabte Ukrainerinnen sowohl aus den Privatunterkünften als auch aus den vom SKM Augsburg betreuten dezentralen Unterkünften. Im Oktober fand in Kooperation mit dem Ukrainischen Verein Augsburg e. V. und dem Deutsch-Ukrainischen Dialog e. V. eine Autoren-Buchvorstellung zum Thema „Ukrainische Stickerei“ statt. Die Veranstaltung zielte auf eine Verbesserung der interkulturellen Verständigung ab. Die Gastgeber der ukrainischen Geflüchteten wurden zu der Buchvorstellung eingeladen, um einen Einblick in die kulturellen Hintergründe ihrer Mieter*innen zu erhalten. Die Veranstaltung wurde als Bereicherung empfunden.

Zunächst war Caritas 4U beim SKM Augsburg auf ein Jahr begrenzt. Aufgrund des hohen Beratungsbedarfes und zahlreicher Nachfragen konnte eine Verlängerung bis Juli 2024 erreicht werden. Ein eigener zweisprachiger Flyer bewirbt das so wichtige Projekt.
In der Juni-Ausgabe der Caritas Zeitschrift zum Thema Migration und Integration wurde folgender Artikel zu Caritas 4U veröffentlicht.

Artikel der Caritas Zeitschrift:

Falls Sie nicht mit der Benutzung von QR-Codes vertraut sind: Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones und richten Sie die Kamera auf den Code. Es sollte sich nun automatisch ein Link öffnen, auf den Sie nur noch drücken müssen.

Ebenso gibt es einen Beitrag von Deutschlandfunk zum Thema Integration von ukrainischen Geflüchteten am Beispiel der Situation in Augsburg. Auch eine Mitarbeiterin des SKM Augsburg kommt hier zu Wort.

Beitrag von Deutschlandfunk

Falls Sie nicht mit der Benutzung von QR-Codes vertraut sind: Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones und richten Sie die Kamera auf den Code. Es sollte sich nun automatisch ein Link öffnen, auf den Sie nur noch drücken müssen.

Im Jahr 2023 wurden ca. 100 Personen – Gastgeber und Geflüchtete – im Rahmen von Caritas 4U begleitet und betreut.

Fachbereich Straffälligenhilfe & Männerarbeit

Freie Straffälligenhilfe Augsburg und Landsberg a. Lech, Augsburger Beratungsstelle für Strafentlassene (ABS), Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit im Erwachsenenbereich, Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich im Erwachsenenbereich, Projekt ADAMI – Wohnung für von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffene Männer, Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit häusliche Gewalt FTHG®

Fachberatungsstelle Freie Straffälligenhilfe Augsburg und Landsberg am Lech

BISTUM AUGSBURG

Das niedrigschwellige, ambulante Angebot der Fachberatungsstelle Freie Straffälligenhilfe ist Erstanlaufstelle für straffällig gewordene Menschen mit Führungsaufsicht und/oder Bewährungshelfer*in. Der ganzheitliche Ansatz erstreckt sich auf nötige Hilfen vor, während und nach der Haft, bietet Unterstützung und Beratung für Betroffene sowie deren Angehörige.

In einer bedarfs- und lösungsorientierten Beratung werden existentielle Notlagen bearbeitet und gegebenenfalls Betroffene in weitere Hilfeangebote, wie Schulden- und/oder Suchtberatung, vermittelt.

Die Einzelfallbegleitung nach der Haftentlassung erfolgt in Landsberg a. Lech vorrangig durch eine Sozialarbeiterin, die auf eine lange Berufserfahrung als Bewährungshelferin zurückgreifen kann.

2023 wurden in den beiden Fachberatungsstellen der Freien Straffälligenhilfe des SKM Augsburg insgesamt 73 Menschen betreut, dies ist ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr mit 38 betreuten Personen. Von diesen 73 Personen wurden insgesamt 27 in Justizvollzugsanstalten der Region beraten.

Weiterhin wurde 2023 ein Entlassungstraining in den JVAen Kaisheim und Augsburg-Gablingen durchgeführt. Ziel dieses Gruppenangebotes ist die Vorbereitung der Teilnehmer*innen auf den Tag der Entlassung. Hierbei werden unterschiedliche Aspekte wie der persönliche Umgang mit Behörden, verschiedenen Anträgen, Arbeitsstellensuche, Freizeitgestaltung etc. geschult.

Augsburger Beratungsstelle für Strafentlassene (ABS)

Stadt Augsburg

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Straffällig gewordene Menschen ohne Führungsaufsicht und/oder Bewährungshelfer*in können in der ABS um Unterstützung ansuchen. Ein Trägerverbund bestehend aus dem Diakonischen Werk Augsburg, den Sozialdiensten der JVAen Augsburg-Gablingen, Kaisheim, Landsberg a. Lech und Aichach sowie dem SkF Augsburg sorgt für ein individuell zugeschnittenes Übergangsmanagement für Haftentlassene. Auch mit dem Jobcenter Augsburg-Stadt, der Bundesagentur für Arbeit und – seit 2021 – auch mit dem Arbeitslosenzentrum des Diakonischen Werks Augsburg arbeitet die ABS eng zusammen.

Die drei häufigsten Erschwernisse für eine gesellschaftliche Wiedereingliederung straffälliger Menschen sind unzureichende soziale Einbindung (Abwendung Angehöriger oder Angst vor einem Rückfall, wenn der Kontakt zum „alten“ Freundeskreis wiederaufgenommen wird), unzureichende/fehlende wirtschaftliche Lebensgrundlage (Haftstigma erschwert (Wieder-)Einstellung) und das Fehlen von bezahlbarem Wohnraum. Letzteres ist der häufigste Grund für die Inanspruchnahme der Beratungsstelle ABS.

Im Falle einer (anstehenden) Inhaftierung wird nach vorausgehendem Antrag die Miete bei Bezieher*innen von Transferleistungen bis zu einem Jahr vom Amt für soziale Leistungen weiter finanziert – bei längeren Haftstrafen ist der Erhalt des Wohnraums kaum möglich. Dies macht Betroffene besonders anfällig für Wohnungslosigkeit nach der Haft.

2023 war – wie auch in den Vorjahren – die Wohnraumvermittlung aus der Haft heraus kaum möglich. Die Vermittlung in Pensionszimmer ist zwar eine Option, stellt jedoch keine langfristige und menschenwürdige Wohnraumversorgung dar. Der ABS stehen zwei justizeigene Wohnungen zur Verfügung, in die sie Strafentlassene, allerdings nur für eine bis zu dreimonatige Übergangszeit vermitteln kann. Von hier aus stellt es sich für Betroffene einfacher dar, eigenen Wohnraum zu finden. Auch über das Wohnbüro der Stadt Augsburg, bei der Immobilienfirma Lierheimer und dem Bodelschwinghaus versuchen die Mitarbeitenden in der ABS Wohnraum für Haftentlassene zu akquirieren. Zum Thema Sucht sind wichtige Ansprechpartner das BKH Augsburg, die Caritas-Suchtfachambulanz und die Drogenhilfe Schwaben.

Zu den wichtigsten Sachleistungen in der Beratungsstelle ABS gehört die Ausgabe von Kleidung, Hygieneartikeln, Fahrkarten und notwendigen Überbrückungsleistungen. Erwähnenswert ist der Anstieg an psychischen Erkrankungen, der 2023 in der Gruppe der Straffälligen weiter zunahm.

91 Menschen wurden vom SKM Augsburg im Rahmen der ABS betreut, im Vorjahr waren es 85 Personen. 86% der Männer sind aktuell oder unmittelbar von Wohnungslosigkeit betroffen.

Der SKM Augsburg bietet über die ABS in der JVA Kaisheim regelmäßige Sprechstunden für Inhaftierte an. Um einen reibungslosen Übergang in die Freiheit zu gewährleisten, liegt der Fokus hier auf der Vorbereitung der Haftentlassung. Dies bedeutet nicht nur Unterstützung bei der Wohnungs- und Jobsuche, sondern auch bei der Bearbeitung existentiell wichtiger bürokratischer Vorgänge wie Beantragung von Personalausweis, Krankenkassenkarte, Sozialhilfe etc. – im Fokus stehen sowohl die Existenzsicherung als auch die Rückfallprävention.

2023 wurden im Rahmen der Sprechstunde in der JVA Kaisheim direkt vor Ort und telefonisch oder per Briefkontakt 36 Klienten betreut, 2022 waren es 35.

ABS Augsburger Beratungsstelle für Strafentlassene

Fachbereich Straffälligenhilfe & Männerarbeit

Vermittlungsstelle für Gemeinnützige Arbeit

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

In Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Augsburg, dem Amtsgericht Augsburg, der Bewährungshilfe Augsburg, ggfs. externer Justizbehörden sowie über 200 Einsatzstellen im Landgerichtsbezirk Augsburg bietet der SKM Augsburg seit 2004 die Vermittlungsstelle für gemeinnützige Arbeit an. Die Vermittlung in gemeinnützige Arbeit erfolgt entweder im Zuge der Umwandlung einer drohenden Ersatzfreiheitsstrafe bedingt im Gnadenakt durch eine nicht gezahlte Geldstrafe oder per (Bewährungs-)Weisung im Gerichtsbeschluss.

Die oftmals vermiedene Haftstrafe bietet viele Vorteile:

- Das Sozial- sowie Berufsleben der Betroffenen bleibt dadurch weitestgehend intakt.
- Die Gesellschaft spart sich – ohne bauliche Sicherung – die Kosten einer Unterbringung in der JVA (ca. 110,– € pro Tag und Person in Bayern)[1].
- Die geleistete Arbeit in gemeinnützig anerkannten Einrichtungen ergibt zudem einen Mehrwert für die Gesellschaft.

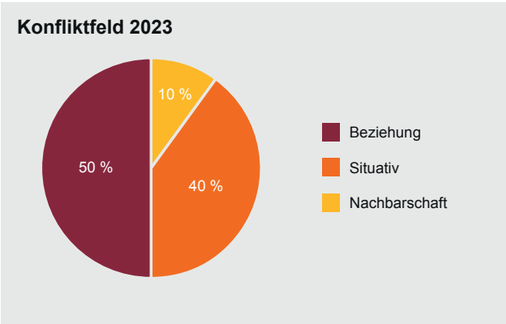
Die Betroffenen werden in geeignete soziale Einrichtungen vermittelt, in welchen sie dann in der Regel pro Tagessatz 6 Stunden täglich ableisten. Sowohl bei der Vermittlung im Rahmen einer abzuleistenden Geldstrafe als auch bei der Erfüllung gerichtlicher Auflagen kümmert sich die Vermittlungsstelle für gemeinnützige Arbeit um eine, der jeweiligen Lebenssituation und etwaiger Vorstrafen angepasste Vermittlung und Überwachung der Ableistung. Zugleich ist sie ständige Ansprechpartnerin für die jeweilige Einsatzstelle.

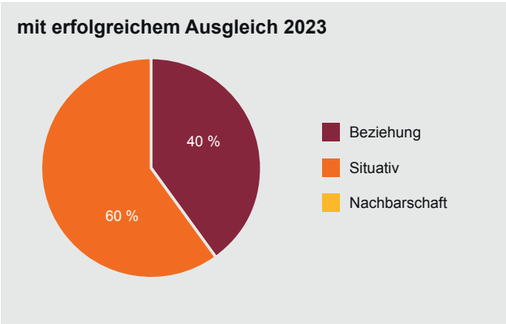
- 351 Geldstrafenschuldner*innen wurden 2023 von der Vermittlungsstelle vermittelt und begleitet.
- 131 Personen wurden per Bewährungsauflage vom Amtsgericht und Landgericht Augsburg dem SKM Augsburg zur Vermittlung in gemeinnützige Arbeit zugewiesen.
- 374 Verfahren wurden dem SKM Augsburg von Staatsanwaltschaft Augsburg, Amtsgericht und Landgericht Augsburg zugewiesen.
- 47.512 Sozialstunden wurden insgesamt unter Vermittlung des SKM Augsburg abgeleistet, davon 37.627 Sozialstunden von Geldstrafenschuldner*innen und 9.535 von Menschen mit Bewährungsauflagen.
- 6.402 Hafttage wurden 2023 dadurch eingespart; bei einem bayernweiten Durchschnitt von 110 € pro Tag für jede*n Inhaftierte*n macht das allein durch die Arbeit unserer Vermittlungsstelle für das Jahr 2023 eine Einsparung von 704.220 € für die Gesellschaft aus.

Fachstelle Täter-Opfer-Ausgleich im Erwachsenenbereich (TOA)

Der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) ist ein außergerichtliches Verfahren, in dem der hinter einer Straftat steckende Konflikt und den direkt Beteiligten in einem kommunikativen Prozess – sprich durch Vermittlung einer Mediatorin – zwischen Beschuldigten („Täter*in) und Geschädigten („Opfer“) zu einem Ausgleich gebracht werden soll. Seine Ziele sind Aussöhnung, Wiedergutmachung

Quelle: [1] www.haftsache.de/faq#faq-6





materieller oder immaterieller Art und damit eine Verhinderung künftiger Konflikte. Ein TOA-Verfahren kann immer dann stattfinden, wenn alle Beteiligten ihre Bereitschaft dazu erklärt haben und ihre jeweilige Rolle als „Täter*in“ und „Opfer“ anerkennen. Der TOA ist eine sinnvolle Ergänzung der strafrechtlichen Sanktionsmöglichkeiten. In geeigneten Fällen kann er eine, der staatlichen Bestrafung gleichwertige und ausreichende Form der Aufarbeitung des Tatgeschehens darstellen. Gericht und Staatsanwaltschaft haben die Möglichkeit, auf einen erfolgreichen TOA mit Strafmilderung und Absehen von

Strafe zu reagieren. Der TOA dient aber auch wesentlich den Opferinteressen. Er kann dem Opfer dazu verhelfen, rasch und unkompliziert materielle Wiedergutmachung (Schadensersatz/Schmerzensgeld) zu erlangen. Zugleich bietet er dem Opfer die Chance, Antworten auf Fragen zu erhalten, Gefühle zu artikulieren, Verunsicherung und Ängste abzubauen und das persönliche Sicherheitsgefühl zurückzugewinnen.

Im Berichtsjahr wurden 21 Verfahren (11 von der Staatsanwaltschaft, 3 vom Gericht und 1 Selbstmelder) mit insgesamt 47 Beteiligten bearbeitet. Davon wurden 20 Fälle mit 21 Tätern (davon 7 Frauen) und 26 Geschädigten (davon 14 Frauen) abgeschlossen. In 9 Fällen konnte ein Ausgleich erwirkt werden, was einer Erfolgsquote von 45 % entspricht. Ein Fall wurde in 2024 mitgenommen. Die Hälfte der Fälle kam aus dem sozialen Nahbereich und konnten in 40 % der Fälle erfolgreich befriedet werden, dagegen zeigten sich Nachbar*innen im Konfliktfall unversöhnlich.

Fachbereich Straffälligenhilfe & Männerarbeit

Zwei Wohnungen für von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffene Männer

Wegen des Narrativs des „starken Mannes“ fällt es von häuslicher, ökonomischer, sozialer, physischer, sexueller und/oder psychischer Gewalt betroffenen Männern häufig schwer, sich Hilfe und Unterstützung zu suchen – obwohl sie nach aktueller BKA-Erhebungen 28,9 % der Betroffenen ausmachen. Bei Fällen innerfamiliärer Gewalt sind es bereits 45,9 % männliche Betroffene. Zudem

gibt es noch sehr wenige Wohn- und Hilfsangebote, die sich explizit an Männer und mitbetroffene Kinder richten; auch fehlen Betroffenen oft die Informationen zu diesen Angeboten.

Der SKM Augsburg bietet seit 2019 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales Schutzwohnungen für betroffene Männer und deren Kinder. Bis zu vier Erwachsene und ggfs. deren Kinder können hier – für eine Dauer von bis zu drei Monaten – Schutz finden. Die Wohnungen befinden sich in einem gewöhnlichen Mehrfamilienhaus und sind jeweils mit einer Küche, zwei Einzelzimmern, einem Gemeinschaftsraum und einem Bad ausgestattet. Voraussetzung ist eine gewisse Grundselbstständigkeit. ADAMI bietet psychosoziale Begleitung und Beratung auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben.

Ein Team aus spezifisch geschulten Sozialarbeiter*innen unterstützt die betroffenen Männer intensiv bei ihrem Stabilisierungs- und Neuorientierungsprozess. In enger Kooperation mit der Beratungsstelle via – Wege aus der Gewalt – sowie weiteren Fachstellen arbeitet der SKM Augsburg auch daran, die Gesellschaft für die vorhandenen Hilfs- und Präventionsstrategien zu sensibilisieren. Mit dem Ziel, einer weit verbreiteten Stigmatisierung von Gewalt betroffenen Männern entgegenzuwirken. JEDE*R hat ein Recht auf Hilfe, auch Männern und deren mitbetroffenen Kindern steht es zu, sich Hilfe zu suchen und diese Hilfe zu erhalten.

2023 bekamen wir Anfragen von 61 Männern, von denen 12 in die Schutzwohnungen ziehen konnten. 2022 wohnten 9 Männer in den Wohnungen.

Statistik des Bundeskriminalamts zu Häuslicher Gewalt

Falls Sie nicht mit der Benutzung von QR-Codes vertraut sind: Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones und richten Sie die Kamera auf den Code. Es sollte sich nun automatisch ein Link öffnen, auf den Sie nur noch drücken müssen.

Fachstelle Schwaben-Nord – Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG®

Der SKM Augsburg ist seit 2023 zertifizierter Träger der Fachstelle Schwaben-Nord – Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG®, die durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird.

Im Rahmen der Fachstelle besteht eine Kooperation mit dem Caritasverband Kempten-Oberallgäu, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie Augsburg, der Polizeiinspektion Schwaben Nord und der AWO Augsburg.

Durch eine Sozialarbeiterin in Teilzeit bietet die Fachstelle Täter*innenarbeit ein bedarfsorientiertes Beratungs- und Trainingsprogramm für erwachsene Menschen an, die gegenüber (Ex-)Partner*innen gewalttätig geworden sind. Nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit und häusliche Gewalt werden hier aktiver Opferschutz, nachhaltige Prävention, Verantwortungsübernahme, Empathie- und Beziehungsfähigkeit sowie die Veränderung erlernter Gewaltmuster fokussiert. Begonnen wird mit vier bis sechs Clearinggesprächen. Darauf folgen wöchentliche Gruppensitzungen für ca. ein halbes Jahr. Nach Abschluss des Trainingsprogramms werden die Täter*innen je nach Bedarf an

weiterführende Hilfen vermittelt und sechs Monate nach Abschluss der Gruppe findet ein Follow-Up-Treffen statt.

Seit diesem Jahr ist die Leiterin der Fachstelle, Carina Huber, auch im Vorstand der BAG Täterarbeit aktiv.

2023 nahmen 59 Täter*innen das Angebot der Fachstelle wahr (2022 waren es 56). Davon nutzten 13 Personen die Beratung bereits im Jahr 2023. Da die Nachfrage zur Teilnahme sehr hoch ist, aber nur 19,5 Stunden Sozialarbeit finanziert werden können, müssen bisher immer wieder Hilfesuchende abgelehnt werden. Ziel sollte es sein, das Projekt bedarfsgerecht auszubauen

Fachbereich Arbeitsmarktintegration

Stromspar-Check, AGH E-Check & Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte, Projekt-AGH collage, Zirbel 13 und Wohnungsnotfallhilfe, AGH Zirbelwerkstatt – Urban Gardening, Upcycling & MET, AGH Bürohilfe und AGH Hauswirtschaft beTreff

Stromspar-Check

Menschen mit geringem Einkommen – Bürgergeld-Beziehende, Sozialhilfeempfänger*innen, Rentner*innen, Studierende – werden im Rahmen des Stromspar-Check (SSC) kostenlos beraten. Zu den Energiesparberatungen erhalten sie zusätzlich Energiesparartikel im Wert von bis zu 50 Euro, zum Beispiel einen wassersparenden Duschkopf, LED Leuchtmittel und weitere Energiesparartikel. Außerdem gibt es die Möglichkeit, aus Bundesmitteln je nach Haushaltsgröße bis zu 200 Euro Teilfinanzierung für einen neuen, stromsparenden Kühlschrank mit einer Energieeffizienzklasse von A, B, C oder D zu bekommen. Diese Angebote leisten einen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität 2024 und schonen den Geldbeutel einkommensschwacher Haushalte.

Das SSC-Team veranstaltete 2023 eine Aufklärungsaktion zum Weltwassertag und eine telefonische Sprechstunde zum Internationalen Tag des Energiesparens. Einige Mitarbeitende nahmen an Workshops der SSC-Bundeszentrale teil, etwa zum Thema „Wie erreichen wir unsere Zielgruppe“, Zielgruppenerweiterung“ und „Vorstellung des Kommunikationspakets Wärme“. Seitdem ist der SSC in Augsburg ein Standort mit Wärmeberatung.

Die Leiterin des SSC hielt mehrere Vorträge, u. a. beim Caritasverband der Stadt Augsburg und bei Tür an Tür e. V., in der Stadtverwaltung Königsbrunn und im Landratsamt Aichach-Friedberg sowie in der vhs Gersthofen und der AWO in Aichach. Im November nahm der SKM Augsburg an einer bundesweiten Fachtagung des Stromspar-Checks in Frankfurt a. M. teil. Der Stromspar-Check konnte sein Angebot bei mehreren Anlässen bewerben, u.a. mit einem Infostand beim Nachhaltigkeitsfestival in Gersthofen, beim Dankeschönfest der Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber im Kurhaustheater Göggingen sowie am gleichen Ort bei der Agendaveranstaltung für nachhaltige Unternehmen. Sunni Strewe führte viele Gespräche. Auch in der Lokalpresse war der SSC zugegen. So kam es z. B. 2023 zu einer Kooperation mit dem Augsburger Lokalsender Radio Fantasy. Eine Woche lang wurden 3 × pro Tag durch die Projektleitung Sunni Strewe Energiespartipps vermittelt. Ebenso berichtete a.tv über das Projekt.

a.tv Bericht:

Falls Sie nicht mit der Benutzung von QR-Codes vertraut sind: Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones und richten Sie die Kamera auf den Code. Es sollte sich nun automatisch ein Link öffnen, auf den Sie nur noch drücken müssen.

Am 28. Februar fand seit Corona das erste SSC-Regional-Treffen in Präsenz statt. Es folgten weitere drei Regionaltreffen, eines davon online.

2023 wurden in Augsburg Stadt und im Landkreis Augsburg insgesamt 312 Checks in den Haushalten sowie 12 online-Beratungen durchgeführt. Im Vorjahr waren es noch 212 Checks.

Es wurden insgesamt 2.790 Soforthilfen (Energiesparlampen, wassersparende Duschköpfe etc.) im Wert von 14.844 Euro installiert und 64 Gutscheine als Zuschuss für neue Kühlgeräte vergeben.

Die durchschnittliche Einsparung je Haushalt im ersten Jahr belief sich ohne Kühlschranktausch auf 309 kWh (≙ 115 €). Mit Kühlschranktausch kam eine zusätzliche Einsparung von 434 kWh hinzu (≙ 139 €).
Zudem ergab sich ohne Kühlschranktausch eine Einsparung von 234 kg CO2, mit Kühlschranktausch wurden sogar insgesamt 437 kg CO2 eingespart.

Im Durchschnitt wurde die Haushaltskasse einkommensschwacher Haushalte jährlich dank eines Stromspar-Checks ohne Kühlschranktausch um 177 Euro, mit Kühlschranktausch bis zu 316 Euro entlastet.

01.01.2022 bis 31.12.2022	Augsburg Stadt	Augsburg Land
Anzahl Checks	142	69
Online- oder Tel. Beratung	1	10
Kühlgerätetausch ausbezahlt	14	3
Stromverbrauch im Haushalt	2134 kWh	2532 kWh
Anzahl Personen im Haushalt	2,2	2,6
Stromeinsparung je Haushalt	306 kWh	465 kWh
CO2 langfristig alle Haushalte	214.651 kg	171.763 kg

Ein Verbundprojekt von:

Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fachbereich Arbeitsmarktintegration

Arbeitsgelgenheitsmaßnahmen (AGH)

Jobcenter Augsburg-Stadt

Seit knapp 20 Jahren wird das breite Hilfsangebot des SKM Augsburg um den wichtigen Bereich Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen ergänzt. In Kooperation mit dem Jobcenter Augsburg-Stadt bieten wir wettbewerbsneutrale, gemeinnützige Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen, kurz AGH's, nach § 16 d SGB II („1,50 Euro-Jobs") für erwerbsfähige Leistungsberechtigte an.

Ziel der Mitarbeit in den AGHs ist u.a. die Erhaltung oder Wiedererlangung der Beschäftigungsfähigkeit, die für eine Eingliederung in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt vorausgesetzt wird. Unsere AGH-Teilnehmer*innen werden engmaschig von den für sie zuständigen Arbeitsanleiter*innen begleitet und bei der Bewältigung ihrer jeweiligen Problemlagen mit all den, dem SKM Augsburg zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, unterstützt. Kurz- und mittelfristiges Ziel ist die Stabilisierung der jeweiligen Lebenssituation der Teilnehmenden, langfristiges Ziel die Heranführung und Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Die Zuweisungen zu den Arbeitsgelegenheiten erfolgen in der Regel für eine Dauer von sechs Monaten und orientieren sich an den Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmenden. Sie umfassen verkäuferische und handwerkliche Tätigkeiten, Bürotätigkeiten, hauswirtschaftliche Arbeiten bis hin zur Kundenberatung im Rahmen der Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte und der beiden Sozialkaufhäuser. In allen Bereichen sind fachspezifische Anleiter*innen vor Ort, die ihr Wissen teilen und den Teilnehmer*innen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Teamarbeit, die Erfahrung der Selbstwirksamkeit, die feste Tagesstruktur und der Zugang zu diversen anderen Hilfeangeboten des SKM Augsburg – all dies zusammengenommen führt bei vielen Teilnehmenden nachweislich zu einer Verbesserung ihrer Lebenssituation und damit zu einer Erhöhung ihrer Chancen auf berufliche Wiedereingliederung.

Das Arbeiten in angeleiteten Teams hat sich als wirkungsvolle Stabilisierungsmaßnahme gezeigt.

2023 nahmen 39 Personen, davon 10 Frauen, an den 5 AGH-Maßnahmen teil. 4 Teilnehmer*innen konnten in eine Festanstellung weitervermittelt werden, wobei 3 Teilnehmer*innen vom SKM Augsburg selbst übernommen wurden. Bei anderen Teilnehmenden konnte eine allgemeine Stabilisierung, auf Anfrage auch eine Unterstützung bei Alltagsproblemen, teilweise eine Vermittlung in Wohnraum (auch mit Unterstützung unseres Wohnhilfeprojekts) und/oder die Verbesserung des Gesundheitszustandes erreicht werden.

AGH E-Check / Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte

Die Teilnehmenden in der AGH E-Check unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Bundesprojekts Stromspar-Check. Im Rahmen der AGH können sie Schulungen zum/zur Stromsparhelfer*in absolvieren sowie die Service-Berater-Prüfung ablegen. Mit diesem von der Handwerkskammer anerkannten Zertifikat machen die Teilnehmer*innen des AGH E-Checks einen großen Schritt in Richtung Arbeitsmarkt. Zudem erhalten alle Teilnehmenden eine verpflichtende euP-Schulung (elektrotechnisch unterwiesene Person). Die AGH-Teilnehmer*innen helfen bei der Kundenakquise, Projektbewerbung, Terminkoordination und der Messung des aktuellen Stromverbrauchs bei Kund*innen vor Ort. Sie unterstützen das hauptamtliche Team bei praktischen Spartipps und dem Aushändigen kostenfreier Energiesparartikel.

2023 gab es in der AGH E-Check insgesamt 4 Maßnahmenteilnehmer*innen.

Zu den besonderen Herausforderungen 2023 zählten die anhaltenden Preissteigerungen und zunehmenden Energieschulden sowie die weiterhin hohe Inflation und damit verbunden eine Nachfrage einkommensschwacher Haushalte zum Thema Energiesparen.

Bischof Bertram stellte dem SKM Augsburg im Dezember 2022 aus Kirchensteuermitteln einen Betrag in Höhe von 136.500 Euro für direkte Einzelfallhilfen an Klienten, die durch die allgemeine Situation in besondere Not geraten sind, zur Verfügung. Auch die Stadt Augsburg verfügte aus ihrem Klimaschutztopf eine Mittelausschüttung in Höhe von 100.000 Euro zur Anschaffung energieeffizienter Weißgeräte in einkommensschwachen Haushalten. Für einkommensschwache Haushalte im Landkreis Augsburg stellte die Diakonie dem SKM Augsburg im Jahr 2023 einen Betrag von 9.000 Euro zur Anschaffung energieeffizienter Elektrogeräte zur Verfügung.

Bei allen drei Hilfsfonds verantwortete der SKM Bedürftigkeitsprüfung, Antragsstellung und Weitervermittlung in Einzelfallhilfe. Dadurch war eine Ausweitung der Energiesparberatung für einkommensschwache beim SKM Augsburg unumgänglich.

Ein zusätzlicher personeller und administrativer Aufwand ist und war notwendig, damit die zur Verfügung gestellten Mittel auch passgenau in den Haushalten ankommen. Um dies leisten zu können, war der SKM Augsburg auf Unterstützung angewiesen. Dank dem Zusammenwirken des Umweltreferats der Stadt Augsburg, der AVA – Abfallverwertung Augsburg, der St. Vinzenz von Paul-Stiftung, Vonovia und der Stadtsparkasse Augsburg (Crowdfunding Aktion) war es möglich, den gesteigerten Personalaufwand beim SKM Augsburg in 2023 zu meistern. Das zusätzliche Personal sorgte mit hohem Engagement für eine Ausweitung der Checks, für mehr Beratungsgespräche zur Klärung von Anträgen, für Prüfung und Einholung von Bedürftigkeitsnachweisen und für den Vollzug der Hilfen bis hin zum Austausch von Weißgeräten und/oder der Begleichung von Energieschulden.

Der Hilfsfonds, den Bischof Bertram aus Kirchensteuergeldern zur Verfügung stellte, erreichte im Jahr 2023 insgesamt 173 Personen (59 Männer, 78 Frauen, 36 Kinder) in 119 Haushalten.
56 Haushalte wurden in der Regulierung ihrer Stromschulden unterstützt.
Insgesamt konnten 57 Geräte durch energieeffizientere Alternativen ausgetauscht werden, darunter 34 Herdsets/Öfen, 10 Waschmaschinen, 10 Kühlschränke und 3 Geschirrspülmaschinen.

BISTUM AUGSBURG

Fachbereich Arbeitsmarktintegration

In 8 Fällen ermöglichte der Kirchenfonds die Begleichung von Mietschulden, die Beschaffung dringend notwendiger Medikamente oder Sehhilfen. Dank des Hilfsfonds des Bischofs konnten bisher rund 67.000 Euro direkt an bedürftige Haushalte ausgeschüttet werden.

Über den Weißgerätefonds der Stadt Augsburg erreichte der SKM Augsburg insgesamt 185 Personen (63 Männer, 83 Frauen, 39 Kinder) in 120 Haushalten. Es konnten 137 Geräte im Wert von rund 57.000 Euro ausgetauscht in werden, darunter 55 Waschmaschinen, 75 Kühlschränke und 7 Spülmaschinen.

In Kooperation mit der Diakonie waren es 9.000 Euro (aus Spendengeldern der LEW), die 2023 für den Geräteaustausch im Landkreis Augsburg zur Verfügung gestellt wurden. 21 Personen (5 Männer, 13 Frauen, 3 Kinder) in 17 Haushalten erhielten Unterstützung in der Anschaffung von 16 energieeffizienten Geräten, darunter 6 Herdsets/Öfen, 7 Kühlschränke und 3 Waschmaschinen. In einem Fall wurde eine zusätzlich notwendige Handwerkerleistung beim Geräteaustausch übernommen. Die Gesamtkosten der bisherigen Ausschüttung betrug im Jahr 2023 ca. 6.700 Euro.

Das macht für das Jahr 2023 bei 256 unterstützten einkommensschwachen Haushalten pro Haushalt eine durchschnittliche Entlastung in Höhe von ca. 500 Euro. Der SKM Augsburg dankt allen Beteiligten, dass sie diese Hilfen möglich gemacht haben.

Die Energiekosten bleiben erwartungsgemäß hoch. Somit rechnen wir auch 2024 mit einer weiterhin großen Nachfrage nach einer Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte und dem damit verbundenen dringenden Bedarf einer finanziellen Entlastung für Betroffene. Wir sind froh, auch im Jahr 2024 auf die verfügbaren Restmittel dieser Hilfsfonds zurückgreifen zu können.

Stadt Augsburg

Stadtsparkasse Augsburg

AVA. Die Umwelt in guten Händen.

VONOVIA

BISTUM AUGSBURG

VINZENZ VON PAUL gGMBH
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

Projekt-AGH collage, Zirbel 13 und Wohnungsnotfallhilfen

collage - der besondere Flohmarktladen

Im collage dreht sich alles um gut erhaltene Waren, die uns Spender*innen überlassen. Deko-Artikel, Antiquitäten, Geschirr, Gläser, Vasen, Bilder, Küchenutensilien, Kleinmöbel und vieles mehr haben wir für unsere Kunden im Angebot. Dadurch erhalten unsere AGH-Teilnehmer*innen

die Chance, sich unter reellen Bedingungen mit Tätigkeiten im Einzelhandel, wie z. B. Verkauf, Kundenberatung, Dekorationsarbeiten, Kassenführung, Spendenauswahl und -bewertung vertraut zu machen, sich einzuüben und die eigene Belastungsfähigkeit zu erproben.

Zirbel 13 - Secondhand Boutique

Kleidung und Schuhe aus der Kleiderkammer des SKM Augsburg, die nicht für die Bedarfsdeckung unserer Klient*innen der Wärmestube benötigt werden, finden zu einem sozialen wie ökologischen Zweck über die Zirbel 13 neue Besitzer*innen. Schmuck und andere schöne Accessoires werden hier ebenfalls verkauft. Das Bekleidungsangebot wird erweitert durch Bücher, CDs, DVDs und Spielsachen. Das gesamte Sortiment resultiert aus Spenden, deren Sortierung und Verwertung über ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende sowie AGH-Teilnehmer*innen mit viel Engagement sichergestellt wird.

Dank unserer niedrigen Preise ist unsere Ware für Menschen mit wenig Geld – ob alt oder jung - gut erschwinglich. In besonderen Fällen, etwa, wenn geflüchtete Frauen, Kinder und Männer nur mit einem Rucksack in Augsburg ankommen, haben wir die Möglichkeit, Betroffene mit ihrem Erst-Bedarf an Bekleidung auszustatten. Auch Klient*innen und AGH-Teilnehmer*innen des SKM Augsburg, bei denen Bewerbungsgespräche für eine Arbeitsstelle anstehen oder spezielle Bedarfe bei unseren Sozialarbeiter*innen angemeldet wurden, können sich hier kostenlos einkleiden.
Auf Wunsch beraten unsere Verkäufer*innen gerne und fachkundig. Zu den Tätigkeiten der AGH-Teilnehmen*innen gehören das Aussortieren und Aufbereiten der Sachspenden, Verkauf, Kundenberatung, Führung des Kassenbuchs sowie Dekorations- und Auffüllarbeiten. Alle Einnahmen, die durch Zirbel 13 und collage generiert werden, fließen zurück in unsere Arbeitsprojekte.
Unsere beiden Läden können wir nur dank ausreichender Privatspenden betreiben. Danke dafür an alle Spender*innen, die uns auch im Jahr 2023 wieder mit vielfältiger Ware für *collage* und Zirbel 13 bedacht haben.

News zu den Flohmarktläden und Aktivitäten

Im März 2023 verließen uns unsere langjährige Leiterin der Läden *collage* und Zirbel 13, Caro Mayr-Schleich, aufgrund eines Umzuges nach Schottland sowie unsere langjährige Ehrenamtliche – Waltraud Kaeppel. Beide Kolleginnen haben *collage* und Zirbel 13 mit unermüdlichen Einsatz sehr erfolgreich geführt. Wir wünschen Ihnen nur das Allerbeste.

Ende September 2023 veranstalteten wir bei uns im Innenhof der Klinkertorstraße 12 erstmals einen Hofflohmarkt, der gut besucht war. Auch Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen kamen gut an. Bei diesem Benefizflohmarkt wurden wir von einigen AGH-Teilnehmer*innen sowie Freiwilligen tatkräftig unterstützt. Besten Dank dafür. Der Einsatz hat sich gelohnt!

Fachbereich Arbeitsmarktintegration

■ **AGH Wohnungsnotfallhilfe**

Teilnehmende, die unseren Klient*innen gerne direkt helfen möchten und sich für eine Tätigkeit im hauswirtschaftlichen Bereich interessieren, sind in der Wohnungsnotfallhilfe bestens aufgehoben. Rund um Wärmestube und Kleiderkammer helfen sie beim Servieren von Frühstück, Mittagessen und Getränken, kümmern sich um Spendenannahme, -sortierung und -ausgabe an Klient*innen und unterstützen ganz allgemein den Betrieb der Wärmestube.

In der Projekt-AGH collage, Zirbel 13 und Wohnungsnotfallhilfe waren 2023 insgesamt 14 Teilnehmer*innen im Einsatz.

AGH Zirbelwerkstatt, Urban Gardening, Upcycling und MET

■ **Zirbelwerkstatt, Urban Gardening und Upcycling**

Konzeptionell vorgesehen sind in diesem Bereich seit 2023 auch weitere Umweltaktionen im öffentlichen Raum wie z. B. das Sammeln von Zigarettenkippen oder Müll. Aufgrund geringer Teilnehmer*innenzahl ruhen aktuell dieses Angebot sowie die Tätigkeiten Urban Gardening und Upcycling. Wir hoffen auf eine Wiederaufnahme dieser so sinnvollen Beschäftigungsfelder.

■ **Mobiles Einsatzteam (MET)**

Das MET-Team konnte seine Tätigkeit fortführen. Dort sind AGH-Teilnehmer*innen gefragt, die anpacken und die hauptamtlichen Arbeitsanleiter bei handwerklichen Tätigkeiten unterstützen. Das MET-Team kümmert sich um Abholung und Weiterverwertung von Sachspenden und bietet zudem praktische Hilfen für Haushalte mit geringem Einkommen: kleinere Umzüge, handwerkliche Hilfen, Renovierungsarbeiten, Transport von Möbeln sowie Entrümpelungen sind an der Tagesordnung. Die AGH-Maßnahme verbindet körperliches und handwerkliches Arbeiten mit sozialen Aspekten, da viele der Menschen, die die Hilfe unseres MET-Teams in Anspruch nehmen, sich diese Unterstützung sonst nicht leisten könnten. Hier helfen wir durch Projektanträge bei Kleine Hilfen der Stadt Augsburg, im Einzelfall und auf Weisung der Sozialarbeit hilft das MET-Team auch kostenfrei. Das MET-Team unterstützt auch die Haupt- und Ehrenamtlichen beim allgemeinen Betrieb des SKM Augsburg, z. B. bei kleineren Räum- und Umbauarbeiten.

Im Jahr 2023 wurden 17 Teilnehmer in der AGH-Maßnahme Zirbelwerkstatt beschäftigt.

AGH Bürohilfe

Die AGH Bürohilfe leistet mit ihren Telefondiensten und deren Vermittlung, mit der Aufnahme von Klient*innenanfragen und durch einfache Büro- und Verwaltungsarbeiten einen wertvollen Beitrag zur Entlastung der hauptamtlichen Mitarbeitenden vor Ort. Zusätzlich ist bei Bedarf die Mithilfe im Infopoint samt Annahme und Verteilung der Post gefragt. Auch diese Tätigkeit ist für AGH-Teilnehmer*innen eine willkommene Möglichkeit, sich für die Aufgabenbewältigung des SKM Augsburg unterstützend einzubringen. Sie ermöglicht es, die eigenen Fähigkeiten zu aktivieren, Selbstwirksamkeit zu erfahren und dadurch aus der oftmals erlernten Hilflosigkeit auszubrechen. Wie bei den anderen AGHs findet ein Rollenwechsel von Hilfeempfänger*innen zu aktiv Handelnden statt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung bei der Wiederaufnahme eines geregelten Erwerbslebens.

Für die AGH Bürohilfe verfügen wir über Einsatzstellen beim SKM Augsburg, im Freiwilligen-Zentrum-Augsburg und beim Dominikanerorden in Augsburg. Im Jahr 2023 waren 3 Teilnehmer*innen im Einsatz.

AGH Hauswirtschaft beTreff

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Thekendienst (Ausgabe von Essen und nicht-alkoholischen Getränken), Annahme und Ausgabe von Sachspenden, Botengänge und Reinigungsarbeiten – dies sind die Hauptaufgaben der AGH-Teilnehmer*innen im beTreff – dem betreuten Treffpunkt für Menschen in besonderen Lebenslagen am Helmut-Haller-Platz. Die Arbeit in diesem herausfordernden Umfeld erfordert von den Teilnehmer*innen eine gute Akzeptanz des Umfelds sowie Offenheit und insgesamt ausreichend Sozialkompetenz im Umgang mit den Besucher*innen.

Im Jahr 2023 wurden 3 Teilnehmer*innen in der AGH Hauswirtschaft beTreff beschäftigt.

Weitere Hilfsangebote

Erstantragshilfe Bürgergeld, Pädagogische Klient*innengelderverwaltung, kostenlose Schulden- und Rechtsberatung

Erstantragsausfüllhilfe Bürgergeld (ehemals alg II)

Der SKM Augsburg bietet wie andere Träger in Augsburg schnelle und unbürokratische Hilfe beim Ausfüllen des komplizierten Bürgergeldantrags an. Dieses Angebot wird, beschränkt auf den Erstantrag, durch das Jobcenter gefördert. Bei Zweit- und Folgeanträgen helfen vorrangig unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

2023 wurden Bürgergeld-Anträge für 12 Haushalte (teils mit mehreren Bedarfsempfänger*innen) durch die Ausfüllhilfe unterstützt.

Pädagogische Klientengeldverwaltung

Wer überschuldet ist, tut sich schwer damit, ein Konto zu eröffnen.

Der SKM Augsburg bietet auch hier Unterstützung an: Nach einer Bedürftigkeitsprüfung durch die Sozialarbeit können Betroffene beim SKM Augsburg ein kostenfreies Giro-Unterkonto eröffnen und bekommen zusätzliche Hilfe bei Geldeinteilung und -verwaltung. Der Zugang auf das jeweilige Unterkonto erfolgt nicht durch einen Geldautomaten, sondern über den direkten Kontakt zu Verwaltungsmitarbeitenden des SKM Augsburgs, so dass zum Beispiel auf die Begleichung von Fixkosten (Miete, Strom, VGA-Monatsabo) geachtet werden kann.

Diese für Betroffene so wichtige Unterstützung im Alltag ist dem SKM Augsburg den damit verbundenen intensiven Personaleinsatz wert. Vieles kann dadurch von vornherein vermieden werden, wie z.B. Miet- und/oder Energieschulden, unnötige Delikte wie Leistungserschleichung oder generell massive Geldnot am Monatsende. Nicht zuletzt geht es auch um den persönlichen Kontakt bei der Auszahlung, ein Nachfragen, ob alles in Ordnung ist, ein Lächeln, ein freundliches Wort.

233 Personen (10 Frauen und 223 Männer) nutzten 2023 die Möglichkeit eines Guthabenkontos und der damit verbundenen Hilfestellung.

Kostenlose Schulden- und Rechtsberatung

Alle 14 Tage findet eine kostenlose Schulden- und Insolvenzberatung durch die Rechtsanwältin Susanne Gutjahr statt. Da es ein festes Zeitfenster gibt, wird um Voranmeldung gebeten.
Jeden ersten Freitag im Monat berät der Rechtsanwalt Stefan Mayer ehrenamtlich Klient*innen des SKM Augsburg in rechtlichen Belangen, hauptsächlich im Straf-, Sozial-, Miet-, und Arbeitsrecht.
Wir danken den beiden Engagierten für ihre wichtige Tätigkeit vor Ort.

2023 kamen in beiden Sprechstunden pro Termin im Schnitt 4-5 Personen.

Freiwilliges Engagement

Freiwillige im Einsatz in der Wärmestube, der Kleiderkammer, in den Flohmarktläden, der Verwaltung, beim Kältebus, bei Benefizveranstaltungen und in der Vorstandsarbeit

Die Stütze des SKM Augsburg sind neben dem hauptamtlichen Mitarbeiterteam die über 150 Freiwilligen, unser ehrenamtlicher Vorstand beim SKM Augsburg e. V. und der Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V.

Ohne freiwilliges Engagement wären die existenziellen Angebote des SKM Augsburg so nicht umsetzbar – es reicht von der Mithilfe im Thekendienst der Wärmestube werktags wie am Wochenende, in der Kleiderkammer und in unseren Läden Zirbel 13 und *collage*, über die Organisation und Durchführung von Festen im Sommer und zu Weihnachten bis hin zur zeitintensiven Arbeit unserer beiden ehrenamtlichen Vorstände des SKM Augsburg e. V. und des Fördervereins Wärmestube-SKM Augsburg e. V. Die Freiwilligen rund um die Wärmestube werden von der Wärmestubenleitung und der Sozialarbeit koordiniert, die Kältebusfahrer*innen von der Streetwork.

2023 waren allein im Thekendienst in der Wärmestube über 50 Freiwillige im Einsatz, u. a. Leo, der in Augsburg ein christliches Orientierungsjahr absolvierte und mit seiner ruhigen, freundlichen Art bei den Wärmestubenbesucher*innen und Hauptamtlichen sehr gut ankam, ebenso Markus aus dem Priesterseminar, oder unsere Marittl, die auch im hohen Alter seit Jahren ihre Frau steht sowie die Schwestern der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg wie z. B. Sr. Stephanie, Sr. Adelina oder Sr. Raphaela.

Olaf P., Ministerialbeauftragter vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst, hat sich im Rahmen eines Lehrgangs für Verwaltungsführung für eine 2-wöchige Hospitation beim SKM Augsburg entschieden, was uns besonders freute. Er brachte sich in allen Fachbereichen mit „Hand, Herz und Verstand“ ein – kein Wunder, dass wir ihn nur ungern wieder ziehen ließen!

Auch in unseren beiden Secondhandläden sind wir auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Umso mehr schmerzt die Lücke, die Waltraud Kaeppel durch ihren Weggang hinterlässt. Sie hat uns nach 20 Jahren, in denen sie beinahe täglich für den SKM Augsburg aktiv war, aus Altersgründen verlassen. Sie fehlt dem Team auch als Mensch.

Weiterhin im Einsatz (und das bereits seit über zwei Jahrzehnten) ist Hubert Auerhammer, der Woche für Woche die Mitarbeitenden der Verwaltung unterstützt. Diese Kontinuität verdient Beachtung. Robert Hösle ist seit 2001 der Hauptmotor für die Organisation und Umsetzung des Großprojektes „Augsburger Stadtweihnacht“ für rund 400 bedürftige und einsame Menschen. An seiner Seite steht seit 2020 als ehrenamtliche Mitveranstalterin Irene Krapf, Inhaberin der Gaststätte im Rosenaustadion - maßgeblich unterstützt von Samuel Rottländer und weiteren rund 70 Freiwilligen. Ein Dreamteam!

Und unser Dank gilt ebenso Ulla Schmid und Hans Stecker vom Förderverein Wärmestube.

Ohne unsere Freiwilligen ginge so Vieles nicht!

Freiwilliges Engagement

Ehrenamtlicher Vorstand des SKM Augsburg e. V.

Für die juristische Vertretung, strategische Ausrichtung des Vereins, Personal- und Finanzentscheidungen steht unser ehrenamtlicher Vorstand, bestehend aus Dr. Bernd Görlitz (1. Vorstand), Diakon Ralf Eger (2. Vorstand), Hubert Auerhammer, Hanne Heidrich, Herbert Kammers und Dr. Winfried Maier unserer Geschäftsführung Christiane Schmid mit Rat und Tat zur Seite.

Sie tragen Verantwortung für alle Projekte und Hilfsangebote des SKM Augsburg, die jährlich über 6.000 Klient*innen erreichen sowie für unsere 75 hauptamtlichen und über 150 ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Ein großes Thema, das viel Zeit in Anspruch nimmt, ist und bleibt die Klärung unserer Immobilienfrage. Unser Hauptgebäude in der Klinkertorstraße muss dringend erweitert und saniert werden. Dafür braucht es zusätzliche finanzielle Mittel.

Förderverein Wärmestube SKM Augsburg e. V.

Der Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V. leistete auch 2023 wieder sehr wertvolle Unterstützung durch immense Geld- und Sachspenden im Wert von rund 150.000 Euro. Zu den großen Finanzierungsprojekten rund um die Wärmestube zählen: u. a. die Materialien zur Sanierung des Lebensmittelkellers und für die Renovierung der Wärmestube (neuer Farbanstrich) inklusive neuem Geschirr, neuem Gewerbekühlschrank und einer Industriespülmaschine, der Zukauf warmen Essens und haltbarer Lebensmittel sowie die Realisierung des Einbaus eines Fensters am Infopoint zur Entlastung des Personals in diesem für die Wärmestube so wichtigen Empfangsbereich.

Zu den bei den Besucher*innen der Wärmestube sehr beliebten Spendenangeboten des Fördervereins gehören u. a. das traditionelle Sommerfest mit Grillen, Drehorgelspieler und italienischem Eiswagen sowie die Weihnachtsfeier im Pfarrsaal von St. Georg mit Live-Musik und voll bepackten Weihnachtstüten für unsere Klient*innen; ebenso die jährlich gestifteten Schlafsäcke, Winterjacken und Holzbriketts.

Auch Kinder von Klient*innen des SKM Augsburg werden von unserem Förderverein jedes Jahr zu Schulanfang mit Schulranzen und Schulmäppchen zur Entlastung der knappen Familienhaushaltskassen bedacht. 2023 waren die Schulranzen für rund 30 Erstklässler*innen ukrainischer Familien. Die Freude war groß! Ebenso kümmert sich der Förderverein Wärmestube und seine Freiwilligen (Gießdienst) dankenswerterweise Jahr für Jahr um die Pflege und Bepflanzung der vier Obdachlosengräber auf dem Westfriedhof.
Wir bedanken uns von Herzen für ein weiteres Jahr guter und intensiver Zusammenarbeit! Besonderer Dank geht an Ulla Schmid und Hans Stecker, die sich in hunderten von Ehrenamtsstunden für die gute Sache einsetzen. Ulla Schmid gratulieren wir herzlich zur Verleihung der wohlverdienten Verdienstmedaille der Stadt Augsburg. Die vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins mit Angaben zu seinen zahlreichen Sponsor*innen und Unterstützer*innen finden Sie im vom Förderverein herausgegebenen „Ofablättle“.

Spenden und Aktionen

■ „Stricken für Obdachlose e. V.“ sorgt für Essensnachschub in der Wärmestube

Dieser überaus rege Verein unter dem Vorsitz von Alexandra Hager unterstützt bereits seit mehreren Jahren, wenn es Engpässe in der Essensversorgung der Wärmestube gibt. Die vielen fleißigen Strickerinnen machen dies möglich. Danke! Zusätzlich spendet der Verein Stricksachen für die Weihnachtstüten, haltbare Lebensmittel, ebenso Joghurt und Obst.

Ein Highlight für die Wärmestubenbesucher*innen war der Foodtruck mit Burger, den der Verein über den Landgasthof Bischof aus Edelstetten organisiert hat.

■ Essensspenden aus dem Landkreis

Die Landgasthof Bischof aus Edelstetten kocht für uns, wenn die Strickerinnen vom Verein „Stricken für Obdachlose“ so viel gestrickt haben, dass wir vom Erlös Essen bestellen können.
In der Regel bekommen wir vom Caterer viel mehr als bestellt und es reicht noch Tage länger.

■ Privatspenden besonderer Art

Jedes Wochenende und einmal pro Woche gibt eine ältere Dame bei uns 10 Euro ab und geht wieder ihrer Wege. Eine weitere Dame geht fast täglich auf Schnäppchenjagd und kommt mit notwendigen Dingen wie Tee und Suppen für unsere Lebensmittelpakete zurück.
Christine L. bringt regelmäßig Lebensmittel und Geldspenden vorbei. Zwei weitere Spenderinnen sorgen für ein Fest in der Wärmestube: Monika N., indem sie 70 Pizzen ausgab und Frau S., indem sie 400 Lahmacun im Innenhof des SKM Augsburg verteilte. Das sind nur ein paar ermutigende und beherzte Beispiele. Danke dafür!

■ Schüler*innen sammeln für die Wärmestube

Schülersprecherin Elahe M. sammelt mit ihren Mitschüler*innen der Mindeltal-Schule in Jettingen/Scheppach haltbare Lebensmittel. Die Jugendlichen übergaben die Spenden weihnachtlich verpackt an die Wärmestube.
Die Grund- und Mittelschule Firnhaberau sammelte wie jedes Jahr mit ihrer Lehrerin Frau Hengler haltbare Lebensmittel – das Wärmestubenauto kam voll beladen zurück.
Herzlichen Dank auch an alle anderen engagierten schulischen Spender*innen.

Spenden und Aktionen

■ 32 Paletten Lebensmittelspenden

Die Spedition Krumbacher sammelte für uns – man höre und staune – 32 (!) Paletten mit haltbaren Lebensmitteln wie Getränke, Brot, Mehl, Schokolade, Lebkuchen, Pesto usw.

■ FCA unterstützt Wärmestube ganzjährig

Nach jedem Heimspiel dürfen wir vom FCA reichlich Essen abholen. Essen, das für die Mittagsversorgung in der Wärmestube existentiell ist.

Unter dem Motto „Bechern für den guten Zweck“ veranstaltete der FC Augsburg 2023 unter seinen Fans eine besondere Spendenaktion. Das gespendete Becherpfand kam sozialen Einrichtungen in Augsburg zu Gute.
Allein der SKM Augsburg erhielt über 5.000 Euro! Benefizaktionen wie diese sind eine wichtige Finanzierungsquelle zur Aufrechterhaltung unseres vielseitigen Hilfsangebots.

■ „Hungrige speisen“

Der Kochkreis der Pfarrei Christkönig mit 30 Familien sorgt seit über drei Jahrzehnten einmal pro Monat für wunderbare Hausmannkost in der Wärmestube.
Danke an Familie Pfaller für die Organisation und an alle Köch*innen fürs Kochen!

Der gleiche Dank geht an die Kath. Pfarrgemeinde Göggingen, die seit 2022 alle drei Monate ein herrliches Essen mit allem „Drum und Dran“ für die Wärmestube kocht.

■ Ahmadiyya Gemeinde kocht für Wärmestube

Die muslimische Gemeinde liefert seit vielen Jahren Monat für Monat ein frisch zubereitetes Mittagessen und bringt Obst, Joghurt und Kuchen vorbei.
Neu im Jahr 2023 war der Ahmadiyya Foodtruck, der an zwei Tagen im Dezember für die Gäste der Wärmestube ein Mittagessen ausgab. Der Foodtruck kam auch zum beTreff.

■ Firma Rational – ein verlässlicher Partner

Die Landsberger Firma Rational spendet uns jede Woche feines Essen für die Wärmestube. Meist reichen die Portionen für mehrere Tage.

■ Vinzenz-Flohmarkt für den guten Zweck

Ordensschwestern der Congregation des Hl. Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg verkauften Flohmarktartikel zugunsten der Wärmestube und spendeten dem SKM Augsburg eine aufgerundete Summe von 2.500 Euro. Wir waren mit einem Infostand präsent. Danke für die stete Unterstützung durch das Mutterhaus und die St. Vinzenz-Stiftung – auch mit dem Vinzenz Store – Augsburgs sozialen Onlineshop!

■ Ganzjähriges Kuchen-Schlaraffenland

Die Kuchen der Aindlinger Landfrauen sind ein Gedicht. Die ehrenamtlichen Bäckerinnen beliefern die Wärmestube jeden Monat mit besten Stückchen zum Kaffee.

Auch die Königsbrunnerinnen wissen, wie man Kuchen bäckt und liefern uns jeden Monat das Beste vom Besten.

■ Gemeinnütziger Weihnachtsmarkt

Helga Greiner verkaufte beim gemeinnützigen Weihnachtsmarkt in der kurzen Maxstraße gemeinsam mit Uschi Richter an sechs Wochenenden selbstgenähte Puppenkleider sowie gespendete Strickwaren. Der Gesamterlös inklusive Spenden zugunsten der Wärmestube belief sich auf sage und schreibe fast 1.400 Euro. Der Einsatz bei klirrender Kälte hat sich gelohnt!

■ Alevitische Jugend engagiert sich in Wärmestube und Kleiderkammer

Mitglieder des Jugendvorstands der Alevitischen Gemeinde nahmen sich an einem Samstag mehrere Stunden Zeit, um Essen in der Wärmestube auszugeben und Sachspenden für die Kleiderkammer zu sortieren. Einfach klasse!

■ Präventionsangebot in der Wärmestube

Gemeinsam mit dem AWO-Zentrum für Aidsarbeit Schwaben (ZAS) veranstaltete der SKM Augsburg im November eine kostenlose HIV-Schnelltest-Aktion für die Besucher*innen der Wärmestube.

Vielen Dank für diese Kooperation!

Spenden und Aktionen

Überstunden kommen in Form einer Spende dem SKM Augsburg zu Gute

Mitarbeitende des Bezirks Schwaben spendeten einen Teil ihrer Überstunden an Hilfsprojekte in der Region. Personalratsvorsitzende Angelika Fritz übergab Martin Kraus, Stv. Geschäftsführer des SKM Augsburg, einen Scheck von sage und schreibe 7.000 Euro! Eine vorbildliche Aktion!

Adventskalender Staatstheater Augsburg

Der Opernchor des Staatstheaters Augsburg unter Leitung von Katja Ihnatsyeva-Cadek trat erstmals im Georg-Beis-Haus auf. Die ergreifenden Weihnachtslieder – begleitet von Streichquartett und Piano – zauberten einen Glanz in die Gesichter der ehemals wohnungslosen Männer und des GBH-Teams.

Stollenspenden

Die Wärmestube erhält von privat eine größere Stollen-Spende – 5 × Münchner Kindl. Diesen Stollen hat schon die Queen gegessen und auch Prinz Charles lässt ihn sich schmecken.

Und ein Herr Oberfrank bringt uns einen 1,5 m langen Stollen vorbei.

Plätzchenkönigin & Foodsharing-Aktivistin

Natalie Zientek aus Mering ist nicht nur bekannt als Lebensmittelretterin; gemeinsam mit ihren Schüler*innen aus der Mittagsbetreuung backte sie so viele Plätzchen, dass es wieder für weit über 100 Boxen für Weihnachten in der Wärmestube reichte.

Seniorenausschuss IG Metall spendet 500 Essen für die Wärmestube

Die Chili-Portionen waren für einen Streik gedacht, der nicht zustande kam. Statt dem Streikposten überließ die IGM dankeswerterweise alles der Wärmestube. Zusätzlich gab es einen Scheck über 1008,91 Euro für unsere Augsburger Stadtweihnacht!

swa spendet 30 Weihnachtsbäume

Die Stadtwerke Augsburg – ein wichtiger Kooperationspartner für unsere Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte – spendete dem SKM Augsburg 30 Weihnachtsbäume zur Weitergabe an Klienten des SKM Augsburg.

Weihnachten im Pfarrsaal St. Georg

Wie alle Jahre richtete unser Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V. eine festliche Vorweihnachtsfeier für die Besucher*innen der Wärmestube im Pfarrsaal St. Georg aus.

Es ist für alles gesorgt: feines Essen, Live Musik durch die berühmte Presley Family und gut gefüllte Weihnachtstüten! Danke dafür!

Shuttlebus zur Augsburger Stadtweihnacht

Augsburger Stadtweihnacht

Rund 400 wohnungslose, bedürftige oder einsame Gäste feierten im schön geschmückten Saal der Rosenau Gaststätte bei feinem Essen und festlicher Live Musik Weihnachten in Gemeinschaft. Unter der langjährigen ehrenamtlichen Organisationsleitung von Robert Hösle, unterstützt von Samuel Rottländer und Knut Bliesener sowie der Mitwirkung vieler weiterer Freiwilliger, darunter zahlreicher Musiker*innen, war es wieder ein besonderes Erlebnis. Auch ein herzliches Dankeschön an Irene Krapt und ihr Team. Sie kochten nicht nur das Weihnachtsessen – Irene Krapt spendete es auch noch! Vertreter*innen aus Kirche und Politik, allen voran Bischof Bertram und Oberbürgermeisterin Eva Weber beehrten die Weihnachtsfeier mit ihrer Anwesenheit. Tausend Dank an alle Mitwirkenden!

Impressionen der Augsburger Stadtweihnacht

Augsburger Stadtweihnacht in der Rosenaugaststätte – Oberbürgermeisterin Eva Weber im Dienst

Technikteam hinter der Bühne

Akkordeonorchester Neusäß

Freiwillige im Service

Freiwillige im Thekeneinsatz

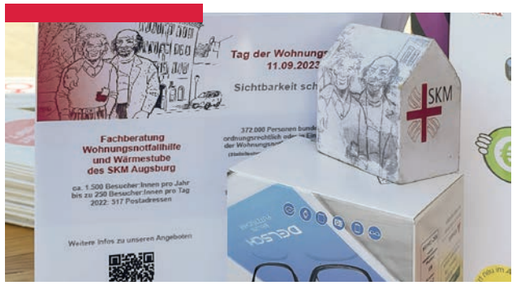
Spenden und Aktionen

Einzelne Öffentlichkeitsaktionen

■ Werbeoffensive für Stromspar-Check in Ihrer Nähe

Projektleiterin Sunni Strewe vertritt bei vielen öffentlichen Anlässen den Stromspar-Check und die Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte, wie hier beim Nachhaltigkeitsfestival Gersthofen. Michael Wörle, Bürgermeister von Gersthofen, besuchte den Infostand des SKM Augsburg.

Wichtige Partner zur Unterstützung sind neben den Stadtwerken Augsburg Immobilienunternehmen wie die Wohnbaugruppe Augsburg und Vonovia. In den Hauseingängen ihrer Wohnanlagen bewerben sie zudem mit Flyern und Plakaten die kostenlosen Energiespar-Angebote des SKM Augsburg.



■ Infostand am Tag der Wohnungslosen – 11. September am Königsplatz

An diesem bundesweiten Tag zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit verteilte das Sozialarbeiter*innen-Team des SKM Augsburg am „Kö“ Flyer und Brillenputztücher, um das Thema Wohnungslosigkeit sichtbarer zu machen und hierzu mit Passant*innen ins Gespräch zu kommen.

■ swa unterstützte die Arbeit des SKM Augsburg als Sponsoringpartner durch eine Imagekampagne in Straßenbahnen

■ ADAMI-Vorstellung beim Internationalen Tag der Männerarbeit in Augsburg

Niklas Mülstroh und Vitus Lindner beteiligten sich am Austauschtreffen der Männerfachberatungsstellen am 16. November im Evangelischen Forum Annahof – eine Veranstaltung des Jungen- und Männernetzwerks Augsburg des SKM Augsburg.

Die beiden Mitarbeiter präsentierten dem Fachpublikum die Männerschutzwohnung ADAMI und ließen sich die Lesung des bekannten Wirtschaftswissenschaftlers, Autors und Männerberaters Boris von Heesen „Was Männer kosten – Der hohe Preis des Patriarchats“ nicht entgehen. Von Heesen geht in seinem neuen Buch der Frage nach, wieviel Geld die patriarchalen männlichen Rollenbilder und deren Folgen der Gesellschaft kosten.

Kooperationspartner*innen & Sponsor*innen

Die starke Kraft des Miteinanders

- Ahmadiyya Gemeinde
- Anglican Church of St. Boniface
- Augsburger Domsingknaben
- Augsburger Tafel e. V.
- Autohaus Stadtbergen
- AVA Abfallverwertung Augsburg
- AWO Augsburg
- Bäckerei Niedermaier
- Bäckerei Rieger
- Bäckerei Schubert
- Bäckerei Wolf
- Bauhaus Augsburg
- Bayerisches Ministerium für Familie, Soziales und Arbeit
- Bayerisches Staatsministerium der Justiz
- Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Betriebsrat Telekom
- Bezirk Schwaben
- Bischöfliche Priesterseminarstiftung St. Hieronimus
- Bistum Augsburg
- Bobinger Tisch
- Brillux GmbH
- Car Mobil Plus Augsburg
- Caritas Kempten
- Caritasverband der Diözese Augsburg
- Caritasverband Schwabmünchen
- City Hotel Augsburg
- Containerservice Haunstetter
- Creativ Catering
- Daowege e. V. Friedberg
- Datschiburger Kickers e. V.
- Deuter Augsburg
- Deutsche Post AG Niederlassung Augsburg
- Diakonie Augsburg (Wohnprojekt)
- Die Direkthelfer
- Digital XL Neusäß
- Diözese Augsburg
- Dominikanerkloster Augsburg
- Drogenhilfe Schwaben e. V.
- Elektro Seitz Augsburg
- Energiezentrum Allgäu (eza!)
- Engelhardt Heizung GmbH Deininger
- Evangelische Dreifaltigkeitskirche, Pfarramt
- Evangelische Hochschulgemeinde
- Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern Augsburg
- Fa. Gesa Augsburg
- Fa. Hilti Augsburg
- Fa. Sanitär Bezler
- FC Augsburg
- FCA-Fanclub
- Finanzamt Augsburg Stadt
- Flamm.bar Katrin u. Christoph Appel GbR
- Fleischereibedarf Wiedemann GmbH & Co. Kg Augsburg
- Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e. V.
- Förderverein Wohnungslosenhilfe Deutschland e. V.
- FOS/BOS Augsburg
- Frauenbundgruppe Unsere Liebe Frau, Augsburg
- Freiwilligen-Zentrum Augsburg
- Gärtnerei Hartmann
- Gaststätte Rosenaustadion
- Gemeinde Christi
- Generation Aux
- Gebrüder Geiselberger Stiftung
- gesatec GmbH
- Getränkemarkt Weber
- Global Business Management e. V.
- GO-Event! – Eventagentur & Livekommunikation GmbH Neusäß
- Graf Unternehmensberatung Aystetten
- Gröppmaier Fernwärmetechnik GmbH Augsburg
- Grundschule Friedberg
- Grundschule Augsburg- Hammerschmiede
- Gymnasium Maria Ward Augsburg
- Gymnasium Maria Stern Augsburg
- Haus des Stiftens gGmbH – Karla-Berz-Stiftung München
- Hotel Maximilians Augsburg
- Im Focus GmbH Petersdorf
- Imu Augsburg GmbH
- Industrie-Druck Haas GmbH
- Justizbehörden Augsburg
- Kanzlei Meidert & Kollegen
- Karmeliterkloster St. Theresia
- Kartei der Not Stiftung
- Kath. Landfrauen Aindling
- Kath. Hochschulgemeinde Augsburg
- Kath. Kirchenstiftung Pfarrei Don Bosco
- Kath. Pfarrei Christkönig – Kochkreis
- Kath. Pfarrei St. Ulrich & Afra
- Kath. Pfarrkirche Augsburg-Bergheim
- Kath Pfarrgemeinde Göggingen
- Kath. Pfarrkirche Augsburg-Dom
- Kath. Pfarrkirchenstiftung Zusmarshausen
- KdFB St. Ulrich & Afra e. V.
- Kita St. Remigius
- Kita Schönbachstraße
- Kolpingfamilie Göggingen
- Kolpingfamilie St. Ulrich & Afra
- Kongregation der Barmherzigen Schwestern des Hlg. Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg
- Krumbacher Spedition GmbH
- Kutscher & Gehr
- LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik Bayern (Bündnis 90/Die Grünen)
- Landbäckerei Ihle
- Landgasthof Bischof, Edelstetten
- Landgericht Augsburg
- Landkreis Aichach-Friedberg
- Landratsamt Augsburg
- Landwirtschaftlicher Buchführungsdienst
- Lechwerke AG
- Liga Bank Augsburg
- LEW Augsburg
- Live Music Now e. V.
- Lorenz und Therese Stötter'sche Stiftung

- MAN Energy Solutions
- Max Kranz Kopiertechnik Augsburg
- McDonald's Augsburg
- Media Markt Saturn Augsburg
- Mieterverein Augsburg und Umgebung e.V.
- PANTOS Produkt- u. Vertrieb GmbH & Co. KG
- PAULI KOCHT
- Peutinger Gymnasium
- Pfarrkirchenstiftung Augsburg Dom
- Pilgerbüro Augsburg
- Rational Landsberg
- Rausch Verpackung GmbH
- Regierung von Mittelfranken
- Regierung von Schwaben
- Rewe Hausmann oHG Buttenwiesen
- Rotary Club Augsburg-Renaissancestadt
- Sanitätshaus Hilscher
- Schwesternheim Maria Stern
- Segmüller Friedberg
- Selgros Gersthofen
- Seniorenbeirat der IG Metall
- Seniorenheim Sanderstift
- SL Catering Augsburg
- Staatsanwaltschaft Augsburg
- Stadt Augsburg
- Stadt Bobingen
- Stadt Gersthofen
- Stadt Königsbrunn
- Stadt Neusäß
- Stadtsparkasse Augsburg
- Stadtwerke Augsburg
- Stiftungsamt der Stadt Augsburg
- Stricken für Obdachlose e. V., Münsterhausen
- St. Ulrichswerk der Diözese Augsburg
- St. Vinzenz von Paul Stiftung
- Synlab Holding Deutschland GmbH
- Tür an Tür e. V. (Wohnprojekt)
- Universität Augsburg, Career Service
- Vollwertbäckerei Schneider KG Neusäß
- Vonovia
- Wohnbaugruppe Augsburg

und viele Einzelpersonen
und weitere Organisationen

Mitglied werden

Werden Sie Mitglied!

Ab einem Mitgliedsbeitrag von 15 € pro Jahr können Sie dabei helfen, die gemeinnützige Tätigkeit des SKM Augsburg e. V. zu fördern.

Vereinskonto SKM Augsburg
Liga Bank Augsburg
IBAN: DE61 7509 0300 0000 1173 66
BIC: GENODEF 1M05
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag SKM Augsburg

Für unsere tägliche Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen

Spendenkonto SKM Augsburg
Liga Bank Augsburg
IBAN: DE61 7509 0300 0000 1173 66
BIC: GENODEF 1M05
Verwendungszweck: Spenden SKM Augsburg

Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen für Ihre Spende selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum

Herausgeber

SKM Augsburg – Katholischer Verband
für soziale Dienste e. V.
Klinkertorstraße 12, 86152 Augsburg
Tel.: 0821 51 65 69
Fax: 0821 – 57 08 73 89
E-Mail: verwaltung@skm-augsburg.de
www.skm-augsburg.de
Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Augsburg
Reg.-Nr.: VR 1188

2023

Endredaktion

Dr. Pia Haertinger, Christiane Schmid

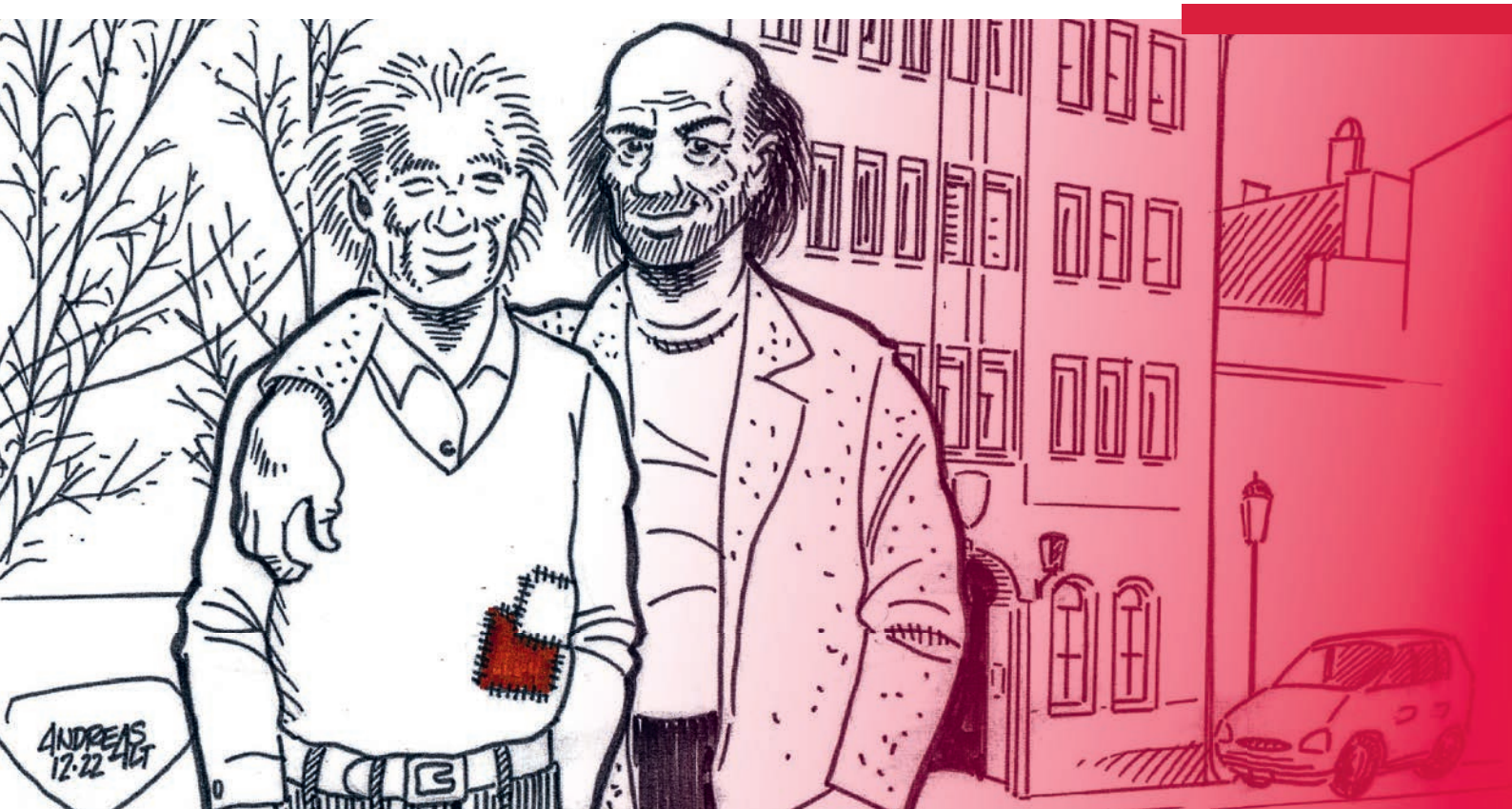
Bildnachweis

Andreas Alt
SKM Augsburg
Robert Hösle/Ernst Bauer
Annette Zoepf
i-Stock

Layout & Umsetzung

baumkrone – die nachhaltige Werbeagentur

SKM Augsburg

Katholischer Verband für soziale Dienste e. V.
Klinkertorstraße 12
86152 Augsburg

Telefon 0821 516569
verwaltung@skm-augsburg.de
www.skm-augsburg.de